

Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege

vernetzt, stärkt und professionalisiert die Akteure der Kindertagespflege in Sachsen!



Projektbericht

der Informations- und Koordinierungsstelle
Kindertagespflege in Sachsen (IKS)

01.01.2020 – 31.12.2020

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Freistaat
SACHSEN

Abbildungsverzeichnis	4
Anlagenverzeichnis	5
1 Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS)	7
2 Highlights 2020	8
3 Entwicklung der Kindertagespflege in Sachsen	10
4 Projektstruktur	11
4.1 Das Team der IKS	11
4.2 Zielgruppen	12
4.3 Einbindung in den Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V.	13
4.4 Anbindung an die Landesebene des Freistaates Sachsen	14
4.5 Bundesweite Einbindung	14
5 Aufgaben im Projekt	15
5.1 Trägerinterne Aufgaben	15
5.2 Projektinterne Aufgaben	15
5.3 Öffentlichkeitsarbeit	16
5.3.1 Befragung IKS „Kindertagespflege zu Corona Zeiten“	16
5.3.2 Website www.iks-sachsen.de	16
5.3.2 Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen 2020	21
5.3.3 Publikationen/Veröffentlichungen	22
5.3.3.1 Neuauflage Vertretungsbroschüre	22
5.3.3.2 Artikel ZeT	23
5.3.3.3 Artikel Verbandsmagazin anspiel.	23
5.3.3.4 Fachinformationen	24
5.3.3.5 Materialien Aktionswoche	25
5.4 Veranstaltungen	26
5.4.1 Veranstaltungsmanagement	26
5.4.2 Veranstaltungsformate	28
5.4.3 Evaluation der Veranstaltungen	32
5.5 Vernetzung	33
5.6 Beratung	34
5.6.1 Beratungsthemen	34
5.6.2 Telefonische Rechtsberatung	35
5.6.3 Fachliche Beratung in Gremien	36
6 Ausblick	37
Anlagen	38

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Entwicklung Kindertagespflegepersonen in Sachsen 2012 bis 2020
- Abb. 2: Entwicklung betreute Kinder in Kindertagespflege in Sachsen 2012 bis 2020
- Abb. 3: Team der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen 2020
- Abb. 4: Zielgruppen der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen
- Abb. 5: Tendenz: Gesamtbesuche der Website www.iks-sachsen.de in den letzten vier Jahren; Quelle: IKS
- Abb. 6: Nutzungsdaten der Website www.iks-sachsen.de 2020, Quelle: Screenshot Matomo
- Abb. 7: Screenshot von <https://www.coronavirus.sachsen.de/faq-infektionsschutz-6050.html>
- Abb. 8: Gerätetyp der Besucher*innen der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2020, Quelle: Screenshot Matomo
- Abb. 9: Imagebild für die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen
- Abb. 10: Staatsminister für Kultus Christian Piwarz – Schirmherr der Aktionswoche für die Kindertagespflege
- Abb. 11: Artikel ZeT
- Abb. 12: Artikel Verbandsmagazin anspiel.
- Abb. 13: IKS-Fachinformationen
- Abb. 14: IKS-Fachinformationen
- Abb. 15: Plakat Aktionswoche
- Abb. 16: Postkarte Aktionswoche
- Abb. 17: Veranstaltungsflyer
- Abb. 18: Fachveranstaltung der IKS 4. Juli 2020
- Abb. 19: Übersicht der unterschiedlichen Veranstaltungsformate
- Abb. 20: Montessori-Weiterbildung
- Abb. 21: Montessori-Weiterbildung
- Abb. 22: Entwicklung Anzahl Teilnehmer*innen Veranstaltungen IKS
- Abb. 23: Anzahl Teilnehmer*innen in verschiedenen Veranstaltungsformaten 2020
- Abb. 24: Anzahl Veranstaltungen 2020
- Abb. 25: Evaluationsbogen
- Anlage 1
- Abb. 26: Menüpunkt Veranstaltungen im Frontend der Website
- Abb. 27: Bereich Veranstaltungen: „Hinzufügen“
- Abb. 28: Bereich Veranstaltung: „Verwalten“
- Abb. 29: Auswahl der Dokumente in der Druckfunktion
- Abb. 30: Bereich Teilnehmer*innen: „Hinzufügen“
- Abb. 31: Bereich E-Mails: „Textbausteine“
- Abb. 32: Front-End Website IKS
- Anlage 7
- Abb. 33: Veranstaltungsübersicht Weiterbildungen 2020 (Ganztags- und Abendweiterbildungen)
- Abb. 34: Veranstaltungsübersicht Modulweiterbildungen 2020

Anlage 8

Abb. 35: Veranstaltungsübersicht Fachveranstaltungen 2020

Abb. 36: Veranstaltungsübersicht Fachtagungen 2020

Abb. 37: Veranstaltungsevaluation Fachveranstaltungen 2020

Abb. 38: Veranstaltungsevaluation Weiterbildungen 2020

Abb. 39: Veranstaltungsevaluation Weiterbildungen online 2020

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Vorstellung neue Website
- Anlage 2: Vertretungsbroschüre
- Anlage 3: Artikel ZeT „Der Schlüssel liegt in der Wertschätzung. Vernetzung in der Kindertagespflege“
- Anlage 4: Artikel Verbandmagazin anspiel. „Als Einzelkämpfer durch die Pandemie“
- Anlage 5: Fachinformationen 2020
- Anlage 6: Veranstaltungsflyer
- Anlage 7: Veranstaltungsübersicht
- Anlage 8: Veranstaltungsevaluation

1 Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS)

Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS) ist ein vom **Freistaat Sachsen gefördertes Landesprojekt** und unterstützt sachsenweit die Sicherung und Weiterentwicklung der familiennahen Kindertagespflege.

Zentrale Aufgaben für die IKS sind die **Vernetzung** und **Stärkung** sowie die **Beratung** und **Professionalisierung** aller Akteure im sowie die **Öffentlichkeitsarbeit** für das Betreuungssystem.

Die IKS ist in der Beratung ein verlässlicher, kompetenter, verbindender und neutraler Partner. Während der Pandemie 2020 war die IKS der stabile Kooperations- und Ansprechpartner für alle Belange im System Kindertagespflege.

Die Professionalisierung aller am Betreuungssystem beteiligten Akteur*innen unterstützt die IKS durch unterschiedliche Veranstaltungsformate. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Aktualität der Themen sowie der bewussten Unterstützung von Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten zwischen den Teilnehmenden.

Die IKS vertritt die Interessen der Kindertagespflege in unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen auf Landes- und Bundesebene. Sie leistet Presse- und Lobbyarbeit für die Frühpädagogik und die Kindertagespflege. Verschiedene Themen werden für die jeweiligen Akteur*innen öffentlichkeitswirksam aufbereitet. Es steht ein vielfältiges Spektrum an Materialien und Publikationen zur Verfügung, welches kontinuierlich weiterentwickelt wird. Die Inhalte sowie ein umfangreiches Wissenslexikon befinden sich auf der Projekt eigenen Website www.iks-sachsen.de.

Die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen unterstützt ebenfalls die öffentliche Wahrnehmung der Kindertagespflege. Diese wird jährlich durch die IKS initiiert.

Im Jahr 2009 begann das Projekt IKS unter der Trägerschaft des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband Sachsen. Die IKS ist selbst nicht Trägerin oder Betreiberin von Kindertagespflegestellen.



2 Highlights 2020

2020 – für alle ein besonderes Jahr, mit noch nie dagewesenen Herausforderungen. Auch für das Projekt IKS sowie die Mitarbeiterinnen stand dieses Jahr ganz unter dem Zeichen der Corona-Pandemie.

Hauptziele des Projektes, wie die Vernetzung von Akteur*innen in der Kindertagespflege in Sachsen, die Aktionswoche für die Kindertagespflege sowie die Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen, rückten u. a. aufgrund der landes- und bundesweiten Regelungen zur Eindämmung der Pandemie zunächst weit in den Hintergrund. In den Vordergrund traten vor allem die Informationsweitergabe und Aufklärung in dieser besonderen Situation. Ebenso der kontinuierliche Austausch mit Gremien und Ministerien, um beispielsweise in Zeiten des Lockdowns oder der Wiedereröffnung der Kinderbetreuungsangebote das System Kindertagespflege entsprechend zu berücksichtigen sowie dessen Besonderheiten und die damit verbundenen Herausforderungen zu beachten. Die gleichwertige Achtung des Betreuungssystems Kindertagespflege und deren Sicherheit und Finanzierung standen an erster Stelle.

Eine herausragende Stellung nahm die Kindertagespflege nach dem ersten Lockdown ein. Die Betreuungsangebote für Kinder wurden in Sachsen stufenweise wieder eröffnet. Dabei konnten die Tagemütter*väter in Sachsen ab 4. Mai 2020 als erste ihre betreuten Kinder wieder in Empfang nehmen. Hierbei mussten insbesondere die hygienischen Maßnahmen sowie die Bedürfnisse der Kinder in den Blick genommen werden. Hygienekonzepte wurden implementiert,

„Die Kindertagespflege ist ein wertvolles Betreuungsangebot in hoher Qualität. Davon konnte ich mich in der Vergangenheit schon mehrfach persönlich überzeugen. Sie trägt zur Erfüllung des Kita-Rechtsanspruches ab dem ersten Lebensjahr bei und bietet Eltern und Kindern eine alternative Betreuungsmöglichkeit. Vor allem wegen ihrer Familiennähe und der Flexibilität bei den Betreuungszeiten wird die Kindertagespflege von den Eltern geschätzt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie wird Kindertagespflege als Stütze für das gesellschaftliche System ist für viele Tageseltern, dass sie von Anfang an die Notbetreuung übernommen haben. Sie haben damit einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Krise beigetragen. Noch vor den Kindertageseinrichtungen konnten wir dann am 4. Mai 2020 die Kindertagespflege wieder öffnen, aufgrund ihres besonderen Konzeptes mit einer festen Bezugsperson und kleinen Gruppen. Von vielen Tagesmüttern und Tagesvätern wurde diese Öffnung in kürzester Zeit hervorragend gemeistert. An dieser Stelle nochmals ein besonderer Dank dafür, und auch ein herzlicher Dank an die Fachberaterinnen und die Informations- und Koordinierungsstelle (IKS) für ihre gute Beratung.“ (Piwarz)

Eltern informiert, (Wieder-)Eingewöhnungen gestaltet. Neben Alexander Krauß (MdB) machte insbesondere auch Kultusminister Christian Piwarz, auf diese Leistung der Kindertagespflegepersonen aufmerksam. So nutzte der Kultusminister sein Grußwort anlässlich der deutschlandweiten Aktionswoche für die Kindertagespflege, welche vom 03. bis 09. Mai 2020 stattfand, um den Tagesmüttern*vätern in Sachsen einen Dank auszusprechen (<https://www.bvktp.de/aktionswoche-kindertagespflege/grussworte-und-statements-2020/>)

Herausforderungen auf den Punkt gebracht:

- IKS ist erster Ansprechpartner für die Belange der Kindertagespflege in einem Pandemiegeschehen
- IKS ist Beratungsstelle für Kommunen und Kindertagespflegepersonen zu Themen Notbetreuung, Risikoeinschätzung, Finanzierung
- Umstellung auf digitale Beratungs- und Fortbildungsformate
- Einbindung des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe /Jugendamt
- Vernetzung auf allen Ebenen wach halten

3 Entwicklung der Kindertagespflege in Sachsen

In Sachsen musste ein Rückgang hinsichtlich der in Kindertagespflege betreuten Kinder in nahezu jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt verzeichnet werden. Ebenso ist die Anzahl der Kindertagespflegepersonen in Sachsen gesunken. Lediglich in Leipzig und dem Vogtlandkreis wurden mehr Kinder in Kindertagespflege betreut als im Vorjahr.

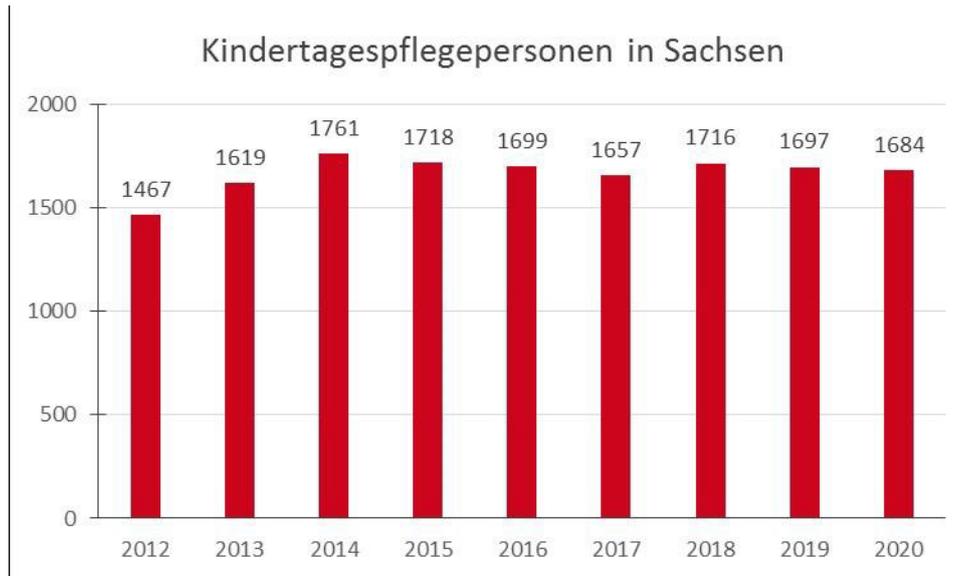


Abb. 1: Entwicklung Kindertagespflegepersonen in Sachsen 2012 bis 2020

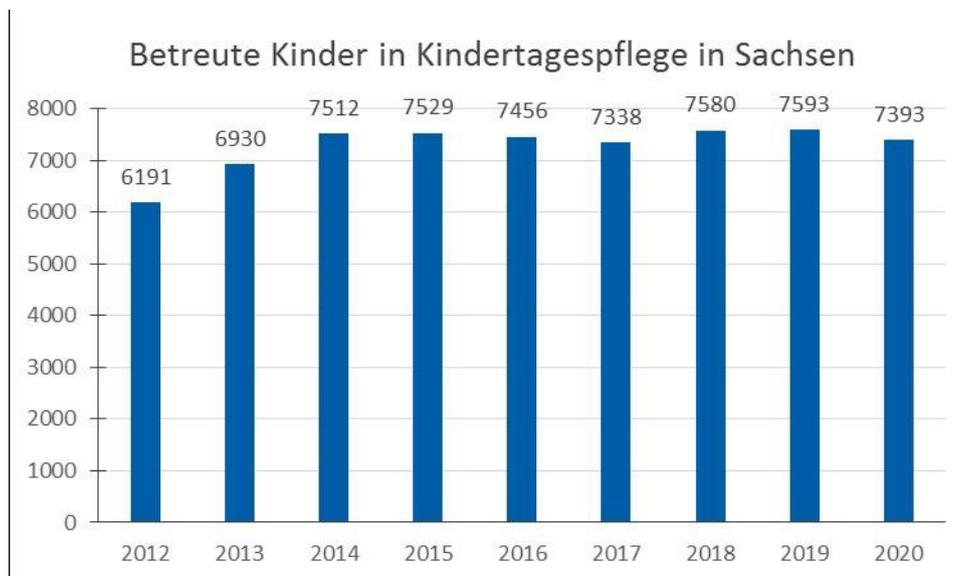


Abb. 2: Entwicklung betreute Kinder in Kindertagespflege in Sachsen 2012 bis 2020

4 Projektstruktur

4.1 Das Team der IKS



Abb. 3: Team der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen2020

(v. l., Zeile oben: Simone Kühnert; Franziska Friedrich; Isabell Kühnert / v. l., Zeile unten: Dorothea Kaden; Ulrike Czech)

Name	Tätigkeit	Beschäftigungsdauer	Beschäftigungsumfang
Simone Kühnert	Projektleiterin	01.01.2020 – 30.06.2020	1,000 VZÄ
		01.07.2020 – 31.12.2020	0,600 VZÄ
Franziska Friedrich	Referentin für das Projekt IKS	01.01.2020 – 31.12.2020	0,500 VZÄ
Ulrike Czech	Referentin für das Projekt IKS	01.01.2020 – 30.06.2020	0,800 VZÄ
		01.07.2020 – 15.11.2020	0,750 VZÄ
Isabell Kühnert	Referentin für das Projekt IKS	01.12.2020 – 31.12.2020	0,750 VZÄ
Dorothea Kaden	Sachbearbeiterin	01.01.2020 – 31.12.2020	0,500 VZÄ

Die Personalsituation im Projekt stellte im Projektjahr 2020 wieder eine Herausforderung dar. Neben der sehr umfangreichen Jahresplanung zur Umsetzung der Projektziele kamen in diesem Projektzeitraum für alle Beteiligten völlig neue Herausforderungen und Aufgaben hinzu. So kam es zu pandemiebedingten Hürden (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei fehlenden

Betreuungsmöglichkeiten eigener Kinder, schwierigere Umstände für gemeinsame Teamzeiten und -absprachen) sowie einem Personalwechsel.

Einige Aufgabenbereiche konnten auch in diesem Jahr wieder an bereits bekannte Honorarmitarbeiter*innen vergeben werden. So unterstützte Sebastian Steger beispielsweise den Wechsel der Websitefirma sowie die damit verbundenen Veränderungen auf der Webpräsenz der IKS. Marcus Lange widmete sich der Gestaltung des Projektberichtes.

Die Weiterführung der Neuausrichtung und Neustrukturierung des Projektes IKS sowie die damit verbundene Entwicklung zur Fachstelle mit den Schwerpunkten Kindertagespflege und Frühpädagogik, konnte nicht wie geplant fortgesetzt werden. Klausurberatungen und Planungstreffen mussten abgesagt werden und der Fokus der täglichen Arbeit stand ganz im Zusammenhang mit der Entwicklung der aktuellen Situation in Sachsen sowie deutschlandweit. In der Hoffnung, dass die Corona-Pandemie 2021 wieder abklingt, soll dies zeitnah fortgeführt werden, um die Inhalte des Projektes zu sichern, die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden zu unterstützen und das Projekt an den aktuellen Bedarf in Sachsen anzupassen und weiterzuentwickeln.

4.2 Zielgruppen

Die Zielgruppe des Projektes IKS umfasst alle beteiligten Akteur*innen im Betreuungssystem Kindertagespflege im Freistaat Sachsen. Es handelt sich demnach um eine sehr große und heterogene Zielgruppe. Materialien und Angebote müssen zum Teil in unterschiedlicher Weise zur Verfügung gestellt werden, um den jeweiligen Bedarfen gerecht zu werden. Hierbei ist es eine große Herausforderung, dies mit den begrenzten personellen Ressourcen im Projekt zu realisieren. Weiterhin konkurrieren die Wünsche und Bedarfe der Akteur*innen teilweise. Die IKS ist bemüht, als neutraler Partner zu agieren. Dialogorientierung, die Einnahme verschiedenster Perspektiven und die Fokussierung auf das Wohl der betreuten Kinder bilden dabei die Grundlagen.

Die Möglichkeit zur kontinuierlichen Inanspruchnahme von Supervisionseinheiten für die Mitarbeiterinnen der IKS erscheint hier unerlässlich, um Prozesse zwischen Akteur*innen auf diese Weise zu begleiten, Krisen und existenzbedrohende Situationen für alle Beteiligten lösen zu können sowie für die eigene Psychohygiene zu sorgen.

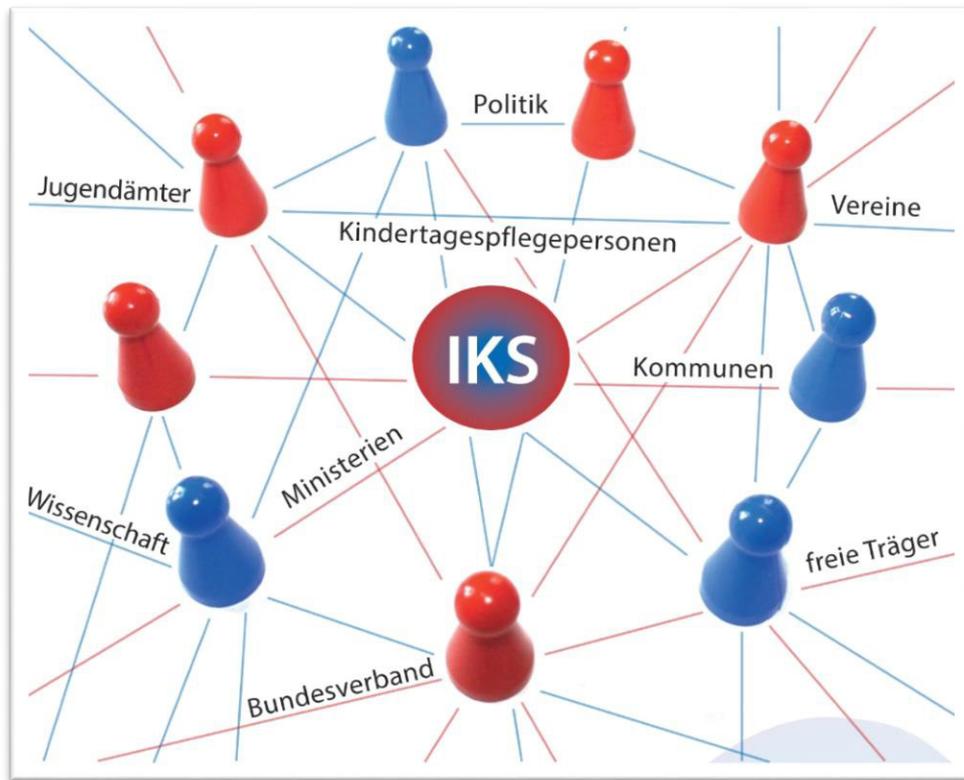


Abb. 4: Zielgruppen der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen

4.3 Einbindung in den Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V.

Der Paritätische Sachsen ist Träger des Projektes IKS. Das Projekt ist trägerintern an den Bereich „Soziale Arbeit und Bildung“ angeschlossen. Regelmäßiger Austausch ermöglicht sowohl eine fachliche als auch eine strukturelle Anbindung des Projektes an den Verband. Hierzu zählen u. a.:

- Beratungen innerhalb des Bereiches „Soziale Arbeit und Bildung“,
- Beratungen mit den Regionalgeschäftsstellen des Paritätischen Sachsen,
- Austausch mit dem Referat Kita,
- bereichsübergreifende Beratungen und
- Beratungen zur strategischen Ausrichtung des Verbandes.

Diese Beratungen fanden im Berichtszeitraum vorwiegend online statt. Dafür wurde entsprechende Hard- und Software erweitert. Außerdem mussten Beratungsformate für verschiedene Gruppengrößen und Zielstellungen erprobt und verändert werden. Beispielsweise wurde festgestellt, dass ein Austausch, eine Diskussion ab einer bestimmten Gruppengröße online nicht mehr möglich ist; es kann dann lediglich eine Informationsweitergabe stattfinden. Ein positiver Effekt dieser Entwicklung war eine enorme Einsparung von Fahrzeiten. Für die Zukunft konnte daraus gelernt werden, dass ein Mix aus online- und Präsenzberatungen sehr nützlich sein kann, immer ausgerichtet an der Gruppengröße und Zielstellung.

4.4 Anbindung an die Landesebene des Freistaates Sachsen

Die IKS besetzt einen Vertretungsplatz im Landesjugendhilfeausschuss sowie im Unterausschuss 2 (Kindertagesbetreuung) und im Unterausschuss 1 (Jugendhilfeplanung / Jugendarbeit / Jugendpolitik) des Landesjugendhilfeausschusses. Die IKS ist zudem im Arbeitskreis Kindertagespflege des Landesjugendamtes vertreten. Weiterhin finden regelmäßig Beratungen mit der verantwortlichen Mitarbeiterin für den Themenbereich Kindertagespflege des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus statt. Die IKS ist außerdem Mitglied im Beirat der Arbeitsgruppe „Gute-Kita-Gesetz“ des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus.

4.5 Bundesweite Einbindung

Auf Bundesebene ist die IKS eingebunden in die Länderkonferenz des Bundesverbandes für Kindertagespflege e.V. in Berlin.

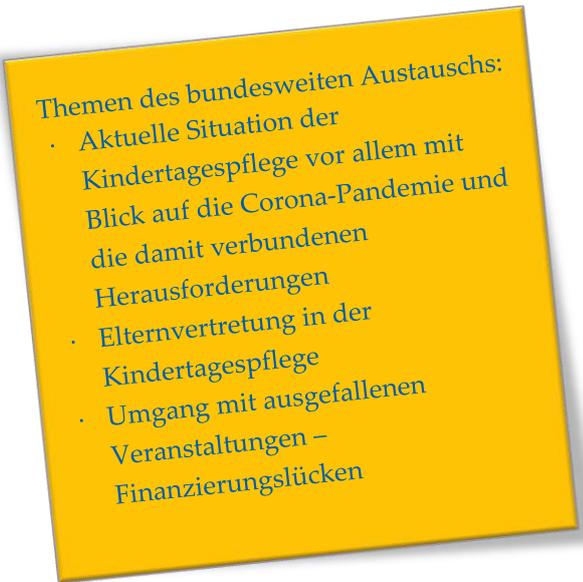
Dieser bundesweite Austausch findet zwischen dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V., der IKS, dem Hessischen und dem Niedersächsischen Kindertagespflegebüro sowie dem PIB

Pflegekinder in Bremen statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden nur Onlineveranstaltungen via Zoom statt, an denen die IKS zweimal teilnahm.

Austausch und Zusammenarbeit fanden außerdem telefonisch und schriftlich statt.

Die IKS ist Mitglied im Fachbeirat des Projektes „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“ des Bundesverbandes für Kindertagespflege. Es fand ein Fachbeiratstreffen vor Ort im Projektjahr 2020 statt, an welchem die IKS teilnahm.



Themen des bundesweiten Austauschs:

- Aktuelle Situation der Kindertagespflege vor allem mit Blick auf die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen
- Elternvertretung in der Kindertagespflege
- Umgang mit ausgefallenen Veranstaltungen – Finanzierungslücken

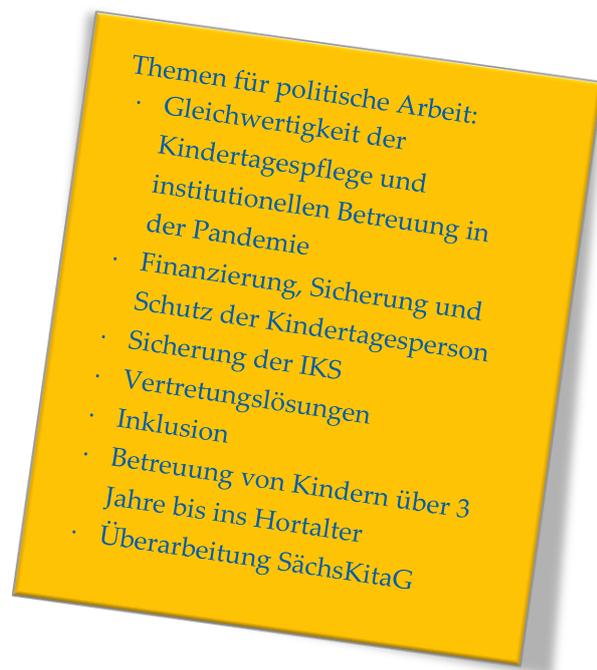
5 Aufgaben im Projekt

Die Aufgaben der IKS orientieren sich zum einen an der Zielstellung: **Vernetzen – Stärken – Professionalisieren** und zum anderen an den Bedarfen der jeweiligen Zielgruppen (Akteur*innen) im Betreuungssystem Kindertagespflege.

Realisiert wird diese Zielstellung durch vier Bereiche: Beratung, Fortbildung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. In der Praxis sind diese nicht immer klar voneinander trennbar. Mitunter kommt es zu Überschneidungen zwischen einzelnen Bereichen bzw. gehen diese fließend ineinander über.

5.1 Trägerinterne Aufgaben

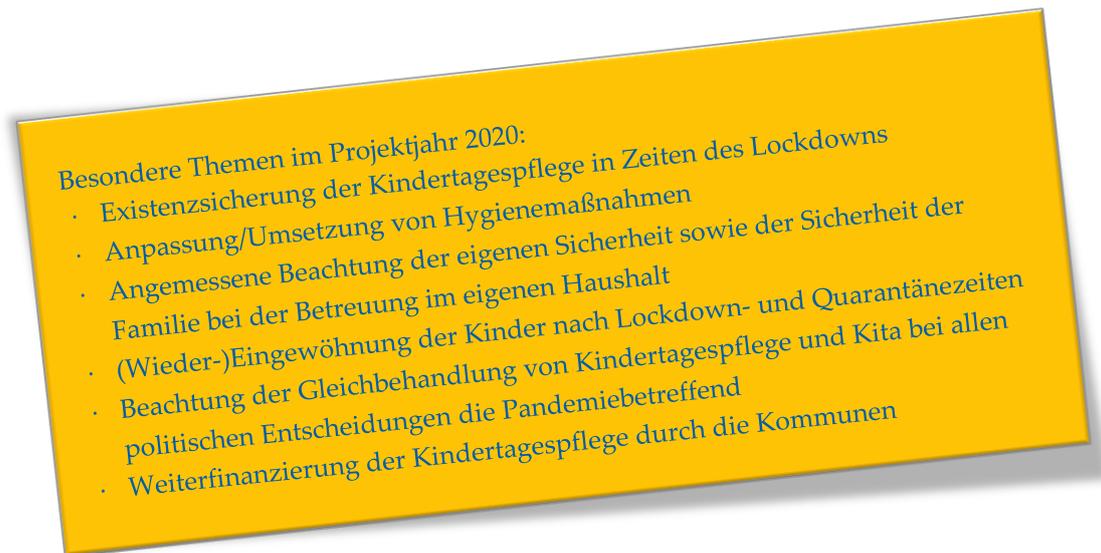
- Teilnahme an Beratungen (Fachgespräche, Strategieberatung, Ad hoc Arbeitsgruppen, Klausurtage)
- Zuarbeiten zu aktuellen Themen, Stellungnahmen, Berichten für den Vorstand, Zuarbeiten zu Wahlthemen und Texten zur politischen Arbeit
- Entwicklung einer neuen Gesprächskultur im digitalen Raum



5.2 Projektinterne Aufgaben

- Leitungsaufgaben:
 - Jahres-, Monats- und Wochenplanung
 - Personalplanung und -motivation sowie -begleitung
 - Mitarbeiterinnengespräche
 - Projektabrechnung, Budgetplanung
 - Absprachen und Beratungen mit einzelnen Mitarbeiterinnen bzw. im Team
 - Umsetzung neuer technischer Medien
- Beratungen im Projektteam:
 - Umsetzung einer neuen Arbeitskultur im Home-Office
 - Planungs- und Abstimmungsprozesse zu aktuellen Themen,
 - Einführung digitaler Konferenztools (Zoom, GoToMeeting, MS Teams, Webex)
 - Klausurberatungen
 - Persönliche Fort- und Weiterbildungen
 - Supervision
- Einarbeitung von Mitarbeiter*innen und Honorarkräften
- Kassenabrechnung

- Veranstaltungsmanagement mit ganz neuen Herausforderungen



5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Um die öffentliche Wahrnehmung und damit die Anerkennung und Sicherung der Kindertagespflege zu erhöhen, nutzt die IKS verschiedene Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehörten im Berichtszeitraum u.a.:

- Homepages: www.iks-sachsen.de, www.parisax.de, www.kita-bildungsserver.de,
- Fachinformationsmanagement (Aufbereitung aktueller Entwicklungen im Bereich Kindertagespflege und Frühkindliche Bildung) und
- Publikationen.

Die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen, welche einen großen Baustein im Bereich Öffentlichkeitsarbeit darstellt, konnte im Berichtszeitraum auf Grund der Corona-Schutzmaßnahmen nur sehr begrenzt in digitaler Form durchgeführt werden.

5.3.1 Befragung IKS „Kindertagespflege zu Corona Zeiten“

Im Juni 2020 führte die IKS eine Befragung unter Kindertagespflegepersonen durch, um die Situation der Kindertagespflege in Sachsen während der Corona-Pandemie sowie dem Übergang in den (eingeschränkten) Regelbetrieb besser einschätzen und die Tagesmütter*väter angemessen vertreten zu können.

Folgende Fragen sollten helfen, einen Überblick über die Lage in Sachsen zu erlangen:

1. Wie sind Sie mit der Information und Begleitung in der Corona-Zeit zufrieden?
2. Wer hat Sie informiert?
3. Wie sind Sie mit der Öffnung am 4. Mai 2020 umgegangen?
4. Wie gehen die Eltern mit der Öffnung und ggf. den Einschränkungen um?
5. Welche Herausforderungen haben Sie tagtäglich zusätzlich zu bewältigen?
6. Welche finanziellen Ausfälle müssen Sie verkraften?

An der Befragung nahmen 50 Kindertagespflegepersonen aus Landkreisen und kreisfreien Städten Sachsens teil. Die Ergebnisse zeigten, dass die Wiedereröffnung der Kindertagespflege sehr unterschiedlich empfunden wurde. Kriterien dafür waren, ob die Kindertagespflegepersonen im Vorfeld bereits Notbetreuung angeboten hatte, damit bereits ein Hygienekonzept für die Kindertagespflegestelle vorlag, das Konzept bzw. Raumstrukturen angepasst und die Betreuung während der Pandemie bereits „erprobt“ hatte. Kritisch wurde zum Teil die rasante Öffnung der Kindertagespflege gesehen. Innerhalb kürzester Zeit, über das Wochenende, mussten ein umfangreiches Hygienekonzept und ein angepasstes pädagogisches Konzept umgesetzt werden. Ein weiteres wichtiges Kriterium war die Zusammenarbeit mit und der Informationsfluss durch die zuständige Fachberatung. Dazu wurde als besonders herausfordernd die unklare Finanzierung in dieser Situation benannt, insbesondere eigene Ängste, wenn die Kindertagespflegeperson und/oder Familienangehörige der Risikogruppe angehören. Die aktuelle Information der IKS wurde wertgeschätzt. Zu jeder Zeit war die IKS Ansprechpartner für die Belange der Kindertagespflegepersonen.

5.3.2 Website www.iks-sachsen.de

Die Website der IKS erhielt im Berichtszeitraum Veränderungen in der Menüstruktur. Die Aktionswoche für die Kindertagespflege erhielt einen eigenen Menüpunkt, um sie für Nutzer*innen der Internetpräsenz sichtbar zu machen. Außerdem ist damit ein schnelleres und leichteres Auffinden der vorbereiteten Materialien verbunden. Weiterhin wurde der Menüpunkt „Corona-FAQ“ neu unter „Aktuelles“ angelegt, um den Besucher*innen der Website eine Übersicht über alle für die Kindertagespflege relevanten und aktuellen Regelungen und Neuerungen anzubieten. Inhaltlich lag der Schwerpunkt weiterhin wie in den Vorjahren auf der Pflege und Sicherung der Funktionsfähigkeit der Website. Dazu gehörten:

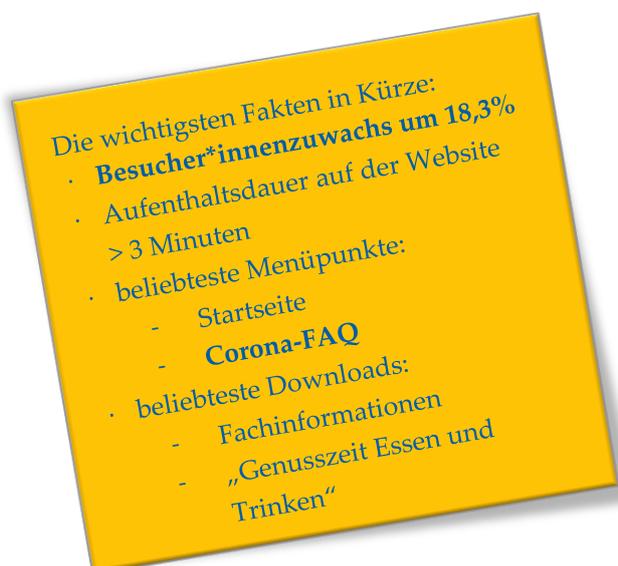
- Aktuelle Entwicklungen/Ereignisse zeitnah auf der Website veröffentlichen; unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ Beiträge anlegen sowie analog dazu Artikel im Bereich „Wissenswertes“ aktualisieren oder neu anlegen,
- Beiträge in der Corona-FAQ anlegen oder aktualisieren,
- Artikel aktualisieren, neue Artikel recherchieren, schreiben und einstellen,
- Veranstaltungskalender pflegen und kontinuierlich aktualisieren,
- Pflege der Kontaktdatenbank (Eintragung auf der Website, Ansprechpartner*innen in Sachsen)
- Vor- und Nachbereitung der Aktionswoche auf der Website (Menüpunkt „Aktionswoche“ konzipieren, Artikel anlegen und pflegen)
- Fachinformationen der IKS einstellen und dessen Inhalte im Bereich „Wissenswertes“ einfügen
- fortlaufende Aktualisierung der Verfügbarkeit von Materialien im Bereich „Infomaterial & Downloads“
- Fehler der Website analysieren und beheben
- Kontakt und Beratung mit Website-Firma zu Funktionsstörungen, auftretenden Fehlern und notwendigen Veränderungen
- kontinuierliche Prüfung und Veranlassung der Erweiterung des Datenvolumens

Der letzte Relaunch der Website war im Jahr 2016. Es war notwendig die komplette Website zu aktualisieren. Dazu gehörte die verbesserte Funktionsfähigkeit sowie die Überarbeitung des Datenschutzes, besonders im Hinblick auf einen sicheren Umgang der zahlreich erhobenen sensiblen, personenbezogenen Daten im Veranstaltungsbereich. Eine Vereinfachung der Pflege war dringend notwendig. Viele Bereiche und Funktionen der Website wurden nach und nach hinzugefügt, was immer wieder zu Problemen in der Bedienung führte. Die IKS investierte sehr viel Zeit, um die Veränderungsbedarfe zu analysieren, Firmen zu kontaktieren, Angebote einzuholen sowie eine neue Website-Firma auszuwählen.

Im Berichtszeitraum fand ein vollständiger Relaunch der Website statt. Ein modernes, klares Erscheinungsbild der Website, auch in der Handyansicht, gepaart mit einem neuen CMS für die Mitarbeiter*innen der IKS sowie die Grundlage für die Nutzung eines neuen Veranstaltungsmoduls, welche die Veranstaltungsbuchung und Verwaltung von Teilnehmenden und deren Kontakte durchführt, ist das Ziel. In Zusammenarbeit mit der ausgewählten Website-Firma konnten im Berichtszeitraum folgende Erneuerungen durchgeführt werden:

- Im Backend der IKS-Homepage wurden Veränderung im Design und der Nutzung von Funktionen unter besonderer Betrachtung des Datenschutzes für die Nutzer*innen der Website vorgenommen. Das CMS ist damit konform der europäischen und deutschen Gesetzgebung.
- Den Mitarbeiterinnen steht ein strukturiertes und an den Aufbau der Menüstruktur der Website angepasstes Backend/CMS zur Verfügung.
- Die Website erhielt eine angepasste mobile Version welche besser auf dem Mobiltelefon nutzbar ist.
- Erstellung einer Veranstaltungssoftware (Analyse der Arbeitsweise in der IKS, Programmierung der Software und Anpassungen an projektinterne Bedarfe, Import, Pflege und Verwaltung von ca. 2000 Kontakten).

Die Live-Schaltung der neuen Website findet in Kürze statt. Aktuell werden im Hintergrund alle neuen Veranstaltungstools kontinuierlich eingepflegt, praktisch getestet und immer wieder angepasst. Eine Vorstellung der neuen Website befindet sich in Anlage 1.



Nutzungsverhalten:

Der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)-konforme Analysedienst „Matomo“ gibt für die Website www.iks-sachsen.de und für das Jahr 2020 folgende Eckdaten aus:

Die Zahl von 13.132 Besuchen pro Jahr ist seit dem Vorjahreszeitraum um **2.401 Besuche angestiegen**. Dies entspricht einer Verbesserung der Reichweite um 18,3% im Vergleich zum Vorjahr (2019: 10.731 Besuche). Im Vier-Jahres-Vergleich

entwickelt sich der jeweilige Zuwachs zum Vorjahr immer stärker. Dies ist durch eine gute Verankerung der Website bei den Zielgruppen zu erklären – und im Berichtsjahr besonders durch einen zunehmenden **Informationsbedarf auf Grund der Corona-Pandemie** sowie die insgesamt angestiegene Nutzung digitaler Medien.

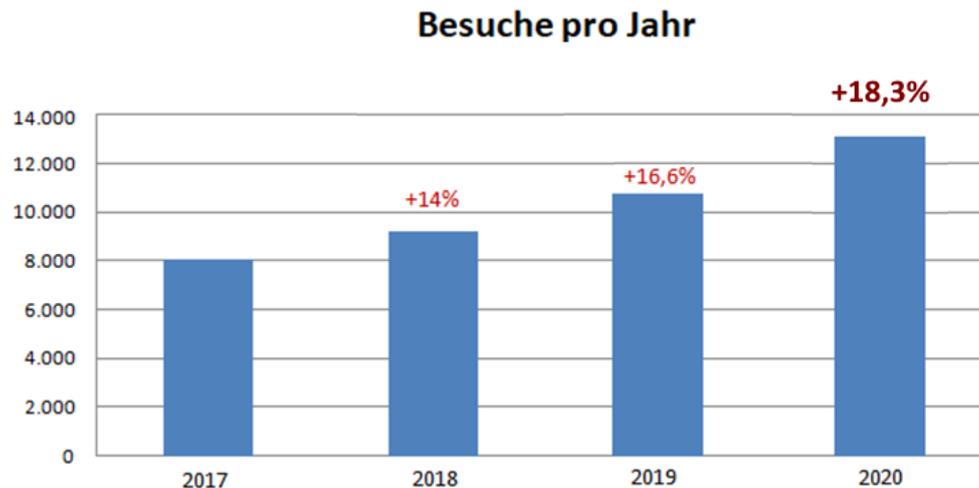


Abb. 5: Tendenz: Gesamtbesuche der Website www.iks-sachsen.de in den letzten vier Jahren; Quelle: IKS



Abb. 6: Nutzungsdaten der Website www.iks-sachsen.de 2020, Quelle: Screenshot Matomo.

Die durchschnittliche Nutzungsdauer von rund drei Minuten ist leicht gestiegen und noch immer ein starker Indikator dafür, dass die Website nur selten schnell „überflogen“ wird, sondern vor allem zum **gezielten Recherchieren** von Informationen dient. Hierfür spricht auch die gute Absprungrate: Die Hälfte der Besucher*innen klickt sich weiter durch das Angebot, nachdem die Startseite oder eine andere, gezielt angesteuerte Unterseite des Portals aufgerufen wurde.

Die Zahl der neuen Besucher*innen übersteigt auch im Jahr 2020 die Zahl der wiederkehrenden Besucher*innen, dennoch ist der Anteil der wiederkehrenden Besucher*innen mit 43,5% (Vorjahr 2019: 39,9%) leicht gestiegen. **Im Vergleich mit Daten anderer Webseiten ist dieser Wert als sehr hoch zu betrachten. Dies bescheinigt eine starke Bindung der Besucher*innen an die IKS als wichtige Instanz der Kindertagespflege in Sachsen.**

Unterseiten-Ranking:

Im Unterseiten-Ranking ist die Startseite mit ihren aktuellen Meldungen das meistgeklickte Angebot der Website der IKS und hat damit den „Fortbildungskalender“ überholt, der nun auf Platz drei gelandet ist.

Auf Platz zwei rangiert die neue Unterseite „**Corona FAQ**“. Dies bescheinigt, dass das Nachschlagewerk zu den Corona-Änderungen und Regelungen gut angenommen wurde und vielen Kindertagespflegepersonen einen wichtigen Dienst durch den „Verordnungs-Dschungel“ geleistet hat. Inhaltliche Schwerpunkte in diesem Bereich liegen in der Notbetreuung und Fortzahlung der Geldleistung.

An Platz 4 und 5 folgen das Wissenslexikon sowie der Download-Bereich.

Besucher*innen-Struktur:

Bei der Herkunft der Besucher*innen ist eine wichtige Änderung zu verzeichnen:

Die Sächsische Staatsregierung hat im Frühjahr 2020 auf seiner FAQ-Seite zum Infektionsschutz einen Direktlink zur IKS gesetzt:

Eltern, Schüler, Lehrkräfte, Erzieher

Umfang ermöglicht und wahrgenommen werden.

- FAQ Notbetreuung
- FAQ Distanzunterricht
- FAQ Migration / Integration
- FAQ Infektionsschutz**
- FAQ Lehrerausbildung

- pädagogische Fachkräfte: 40 Stunden,
- Kindertagespflegepersonen: 20 Stunden und
- Fachberater: 40 Stunden."

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation durch die Corona-Pandemie, die zur Absage zahlreicher Fortbildungsangebote geführt hat, ist es aus Sicht des SMK vertretbar, im Jahr 2020 von den Vorgaben des § 6 SächsQualVO abzuweichen.

Weitere Fragen und Antworten speziell zur Kindertagespflege finden Sie auf der Internetseite der [Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen \(IKS\)](#).

Ist der Einsatz von externen Partnern im Unterricht (z.B. im Bereich der politischen Bildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung) zur Unterstützung der Lehrkräfte möglich?

Aufgrund des absoluten Primats der Konzentration auf den Unterricht und der Reduzierung zusätzlicher Kontakte sowie der auch sonst restriktiven Handhabung (z.B. auch bei der Berufsberatung und den Ganztagsangeboten) ist der Auftritt von externen Partnern in den Schulen bis Ende November nicht möglich (selbst wenn dies im Unterricht erfolgt).

- Plakat "Richtig Hände waschen"
- Plakat "Virusinfektionen - Hygiene schützt!"

Herausgeber
 Sächsische Staatsregierung
 01097 Dresden
 Telefon: 0800 100-0214
 Kontaktmöglichkeiten

Service

- Übersicht
- Kontakt und Impressum
- Suche
- Datenschutz
- Barrierefreiheit

Verwandte Portale

- Regierung
- Medienservice
- Publikationen

Seite empfehlen

- facebook
- Twitter
- E-Mail

Abb. 7: Screenshot von <https://www.coronavirus.sachsen.de/faq-infektionsschutz-6050.html>

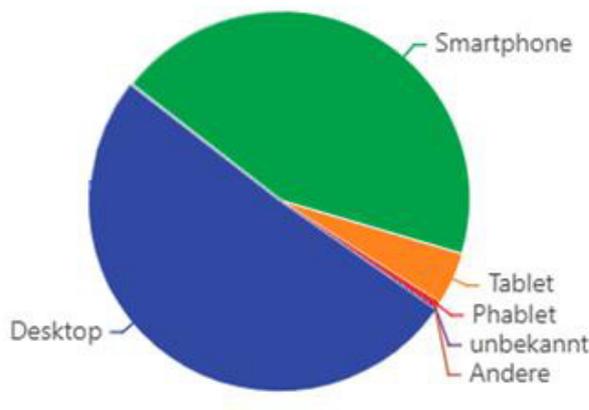


Abb.8: Gerätetyp der Besucher*innen der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2020, Quelle: Screenshot Matomo

Hierdurch hat der Anteil der Besucher*innen, die durch eine Fremdverlinkung zur IKS fanden, stark zugenommen (von rund 7% in den Vorjahren auf 16%). Weitere 42% griffen auf direktem Wege auf die Seite zu, das heißt über die gezielte händische Eingabe von www.iks-sachsen.de oder Lesezeichen. 42% der Seitenbesuche speisten sich aus Suchmaschinentreffer, z.B. bei Google.

Top-Downloads:

Die Website www.iks-sachsen.de bietet hunderte Dokumente zum Download an, darunter die aktuellen Fachinformationen, Flyer, Publikationen etc. Die häufigsten Downloads 2020:

- diverse Fachinformationen, mehrere hundert Downloads
- „Genusszeit Essen und Trinken. Gesunde Ernährung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertagespflege. Ein praktisches Arbeitsbuch“, 12/2019, 221 Downloads
- „Was bleibt? Tipps und Informationen zur Besteuerung des Einkommens für Kindertagespflegepersonen und die sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen“, 8. Auflage, 129 Downloads

5.3.2 Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen 2020

Die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen sollte vom 11.-16. Mai 2020 stattfinden. Als Auftakt war ein Besuch des Kultusministers Christian Piwarz als Schirmherr in einer Kindertagespflegestelle geplant. Die Aktionswoche konnte jedoch auf Grund der Corona-Pandemie und der Wahrung der Sicherheit der Kindertagespflegepersonen sowie der betreuten Kinder nicht wie geplant durchgeführt werden. Der Minister nutzte die Aktionswoche, um sich bei allen Kindertagespflegepersonen für die wertvolle Arbeit in der Pandemie zu bedanken. Im Berichtszeitraum wurde sehr viel Zeit investiert, um die Materialien für die Aktionswoche noch einmal zu prüfen, zu vereinfachen, noch ansprechender zu gestalten und für die Nutzung auf der Website vorzubereiten. Entstanden ist dabei ein neuer Menüpunkt auf der Website der IKS, in

dem Nutzer*innen Informationen über die Aktionswoche, Materialien und Rückblicke auf die vergangenen Jahre finden. Die Aktionswoche bildet insbesondere durch die Erfahrungen in der Corona-Pandemie, die auch zu Schließungen von Kindertagespflegestellen geführt hat einen wichtigen Schwerpunkt.



Abb. 10: Kultusminister Christian Piwarz – Schirmherr der Aktionswoche für die Kindertagespflege



Abb. 91: Imagebild für die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen

5.3.3 Publikationen/Veröffentlichungen

Die IKS stellt die erarbeiteten Materialien kostenfrei als Download auf der Projekt-Website zur Verfügung und versendet diese ebenfalls unentgeltlich per Post. Alle Materialien, sowohl eigene als auch externe zum Thema Kindertagespflege und frühkindliche Bildung, stehen den Teilnehmenden der projekteigenen Veranstaltungen auch zur kostenfreien Mitnahme zur Verfügung.

Weiterhin recherchieren die Projektmitarbeiterinnen kontinuierlich zu unterstützenden Fachmaterialien anderer Organisationen, Bundesländer oder des Bundes, um auch diese vorrangig für die Veranstaltungsteilnehmenden zur Verfügung zu stellen.

Die Nachfrage nach Materialien der IKS steigt kontinuierlich an. 2020 wurde die Broschüre „Genusszeit Essen und Trinken. Gesunde Ernährung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertagespflege. Ein praktisches Arbeitsbuch.“ intensiv nachgefragt. Der damit verbundene personelle und finanzielle Aufwand für den Versand der Materialien steigt kontinuierlich an.

5.3.3.1 Neuauflage Vertretungsbroschüre

Die im Jahr 2013 verfasste Broschüre „Vertretung in der Kindertagespflege. Grundlagen und Ansätze - eine sächsische Arbeitshilfe“ erfuhr 2020 eine Überarbeitung und wurde als Neuauflage

unter dem Titel „Vertretung in der Kindertagespflege – Modelle und Wege für den Freistaat Sachsen“ veröffentlicht. Dafür wurden Gesetzlichkeiten angepasst, Vertretungsmodelle und Beispiele neu aufgenommen, beziehungsweise aktualisiert, um die Broschüre aktuell und in neuem Layout als Arbeitshilfe zur Verfügung zu stellen. Nicht nur die Corona-Pandemie hat das Thema Vertretung wieder in den Vordergrund gebracht. In der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes plant der Freistaat Sachsen, die Kindertagespflege weiter zu sichern und die Finanzierung von Vertretungslösungen aus diesem Budget zu unterstützen.

Die Broschüre befindet sich in der Anlage 2.

5.3.3.2 Artikel ZeT

„Der Schlüssel liegt in der Wertschätzung. Vernetzung in der Kindertagespflege“ – Wie kann Netzwerkarbeit in der Kindertagespflege gelingen? Für den Fachartikel der Zeitschrift ZeT berichtete die IKS aus den Erfahrungen der Netzwerkarbeit in Sachsen, über die besondere Notwendigkeit der Vernetzung im Betreuungssystem Kindertagespflege, über begleitete Prozesse und Erfolge, die das Projekt damit erzielte.

Den vollständigen Artikel finden Sie in Anlage 3.



Abb. 2: Artikel ZeT

5.3.3.3 Artikel Verbandsmagazin anspiel.

Unter dem Titel „Als Einzelkämpfer durch die Pandemie“ konnte die IKS im Berichtszeitraum einen Artikel im Magazin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen veröffentlichen. Dies bot die Möglichkeit über die Kindertagespflege in Zeiten der Corona-Pandemie zu berichten:



Abb.12: Artikel Verbandsmagazin anspiel.

- Welche Fragen von Kindertagespflegepersonen häuften sich?
- Worin bestanden die größten Unsicherheiten?
- Welche Unterstützungsangebote standen den Kindertagespflegepersonen zur Verfügung, um beispielsweise deren Existenz zu sichern?
- Was war in der Notbetreuung bzw. bei der Wiedereröffnung zu beachten?
- Wie konnten und können sich Kindertagespflegepersonen selbst und ihre Familien schützen?

Den vollständigen Artikel finden Sie in Anlage 4.

5.3.3.4 Fachinformationen

Mit Hilfe von Fachinformationen, welche per Mail versendet sowie auf der Website veröffentlicht wurden, wurden aktuelle Entwicklungen der Kindertagespflege sowie wissenswerte Informationen übermittelt. Im Berichtszeitraum wurden sechs Fachinformationen veröffentlicht.

Neben aktuellen Terminen der IKS wurden unter anderem folgende Themen in den Fachinformationen aufgegriffen:

- Aktuelle Informationen zu Regelungen die Corona-Pandemie betreffend (Allgemeinverfügungen, Notbetreuung, kostenfreie Testung, Corona-FAQ)
- Blitzumfrage des BVKTP zu Auswirkungen der Corona-Krise
- Finanzielle Hilfsprogramme während der Pandemie-Zeit
- Aktuelle Urteile, zum Beispiel zum Thema Masernschutzimpfung
- Neue Broschüren
- Aktionswoche 2020
- Refinanzierung von Elternbeiträgen



Abb. 3: IKS-Fachinformationen

- Regelungen zur hälftigen Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge
- Aktualisierte Übersicht zur Höhe der erstattungsfähigen Versicherungsbeiträge
- Förderprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“
- Hotline „Reden hilft“ für Krisensituationen
- Corona-KiTa-Studie
- Save-the-date: „Kindertagespflege zeigt Farbe“

Die Fachinformationen 2020 finden sich in der Anlage 5.



Abb. 14: IKS Fachinformationen

5.3.3.5 Materialien Aktionswoche

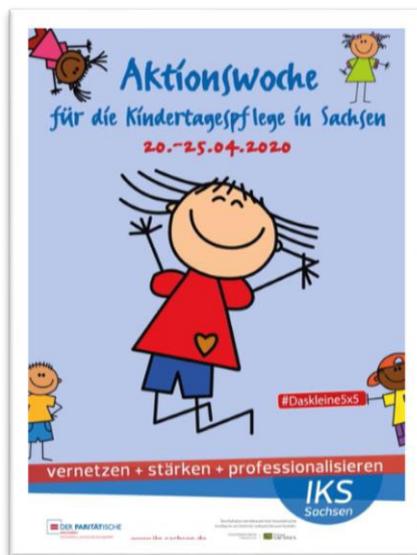


Abb. 4: Plakat Aktionswoche

Zur Unterstützung der Aktionswoche wurden Banner, Poster sowie Aufkleber in einem neuen Design entworfen und gedruckt, welche den Teilnehmenden kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Ganz neu entwickelt wurde ein Banner in zwei verschiedenen Formaten, welche Kindertagespflegepersonen und andere Akteur*innen im System der Kindertagespflege auf ihrer Internetseite, ihrem Facebook Profil bzw. in anderen sozialen Netzwerken teilen können.



Abb. 5: Postkarte Aktionswoche

Links zu den Bannern:

- <https://iks-sachsen.de/downloads/767d184149fd466513de21a47bef8ab1.png>
- <https://iks-sachsen.de/downloads/79c1e325fb7c28152e1fa25d4fd3856b.png>

5.4 Veranstaltungen

Die IKS wurde als Landesprojekt 2020 zu 93,25 % durch den Freistaat Sachsen gefördert. Die IKS plante einen Eigenanteil in Höhe von 15.500,00 €. Der Eigenanteil kann im Projekt ausschließlich durch die Veranstaltungseinnahmen erwirtschaftet werden. Daraus resultierend kommt diesem Aufgabenbereich eine besondere projektsichernde Bedeutung zu. Im Projektjahr mussten auf Grund der Corona-Schutzmaßnahmen 14 Veranstaltungen verlegt, neu geplant oder abgesagt werden. Eine Fachtagung konnte nicht durchgeführt werden, eine weitere lediglich in einem sehr kleinen Format, so dass der tatsächlich erwirtschaftete Eigenanteil 13.043,50 € betrug.

Die Veranstaltungen der IKS dienen dazu, die Akteur*innen in der Kindertagespflege fachlich (pädagogisch, rechtlich, hinsichtlich der Besonderheit der Selbständigkeit in Verbindung mit der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe) zu stärken sowie untereinander und Ebenen übergreifend zu vernetzen und so Austausch zu ermöglichen. Netzwerkarbeit, insbesondere die Vereinzelung der Kindertagespflegepersonen zu durchbrechen, stand komplett im Widerspruch zur pandemiebedingten Situation. Die IKS hat unendlich viel Zeit in diese Planungen investiert, um bestmöglich punktuelle Präsenzfortbildungen zu ermöglichen.

5.4.1 Veranstaltungsmanagement

Veranstaltungsplanung für das Kalenderjahr 2020 / 2021:

- Analyse der Themenwünsche und Bedarfe
- Referent*innensuche
- Absprachen mit Referent*innen
- Raumbuchung / Organisation der Verpflegung oder digitale Möglichkeiten
- finanzielle Planung
- technische Planung, Investitionen in Technik / Lizenzen
- Entwurf von Flyern
- Druck und Veröffentlichung von Flyern (alle Veranstaltungsflyer befinden sich in Anlage 6)

Veranstaltungsvorbereitung:

- Annahme und Bestätigung von An- und Abmeldungen
- Informationsweitergabe bei Rückfragen der Interessenten oder Teilnehmenden
- Erstellung von Einladungen, Anmelde Listen, Teilnahmebestätigungen
- Zusammenstellung von Seminarmappen und Handouts
- Materialien für den Veranstaltungstag packen
- Absprachen mit Referent*innen
- Absprachen mit Seminarhäusern und ggf. Cateringanbietern
- Auseinandersetzung mit technischen Möglichkeiten



Abb. 6: Veranstaltungsflyer

Veranstaltungsbegleitung:

Zum Veranstaltungstag ist in der Regel eine Mitarbeiterin der IKS für die Organisation, Moderation des Tages und zur inhaltlichen Beantwortung von Fragen, die spezifisch die Kindertagespflege betreffen, vor Ort. Gleichzeitig ist es der IKS wichtig, dass die Mitarbeiterinnen das Projekt repräsentieren. 2020 wurde zusätzlich als Aufgabe die Beachtung der Hygienemaßnahmen notwendig.

Veranstaltungsnachbereitung:

- Abrechnung der Veranstaltungseinnahmen und -ausgaben
- ggf. Rechnungslegung bei Nichtteilnahme angemeldeter Personen
- ggf. Zusenden von Seminarunterlagen
- Sicherung der Teilnahmelisten
- Auswertung der Evaluationsbögen

Veranstaltungsdurchführung:

- Teilweise werden Weiterbildungen von Mitarbeiterinnen der IKS inhaltlich durchgeführt, beispielsweise wurden die Inhalte der Broschüre "Miteinander Leben" dafür aufbereitet
- **Aufbereitung verschiedener Themen für die Umsetzung in Weiterbildung und Fachveranstaltungen**

Veranstaltungen während der Corona-Pandemie:

Die Veranstaltungsplanung nahm 2020 einen sehr großen Aufgabenbereich ein, da aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Hierfür wurden mehrfach Ersatztermine gesucht und diese neu geplant. Weiterhin mussten für die Durchführung der Veranstaltungen Hygienekonzepte konzipiert und organisiert werden. Diese nahmen sowohl in der Vorbereitungsphase, als auch am Veranstaltungstag zusätzliche Zeit in Anspruch. Zudem mussten in den verschiedenen Seminarhäusern/-räumen unterschiedliche Hygienemaßnahmen beachtet werden. Um die Durchführung von Veranstaltungen zu ermöglichen, bedurfte es teilweise größerer Räume, um Abstandsregelungen einhalten zu können. Dafür mussten zum Teil Raumbuchungen verändert bzw. neue Räume organisiert werden. Diese veränderten Rahmenbedingungen musste zum Teil auch an die Veranstaltungsteilnehmenden extra kommuniziert und deren Einhaltung geprüft werden. Sowohl zusätzliche Arbeitsinhalte- und Zeiten als auch höhere Raumkosten als ursprünglich geplant waren im Projekt die Folge.

Wie in vielen anderen Bereichen, wurde in der IKS die Durchführung von Onlineseminaren in Betracht gezogen. Dabei standen neben technischen Fragen hauptsächlich die inhaltliche und methodische Umsetzung im Vordergrund. Die IKS setzt in ihren Veranstaltungen auf **interaktive Wissensvermittlung, Austausch, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion und Vernetzung** der Teilnehmenden. Dies ist online nur digital möglich und bedarf intensiver Vorbereitung, einer methodisch-didaktischen Weiterbildung der Referent*innen sowie der entsprechenden technischen Voraussetzungen zur Umsetzung. Ebenso braucht es die Bereitschaft der Teilnehmenden, an Onlineveranstaltungen teilzunehmen. Eine persönliche Begegnung ist

digital nicht möglich. Vor dem Hintergrund, dass Kindertagespflegepersonen täglich allein arbeiten, ist die Fortbildung auch eine Möglichkeit Isolation aufzubrechen. Persönliche Vernetzung und Gespräche zu ermöglichen. Dieser Hintergrund hat die IKS motiviert, mit sehr viel Energie und Zeit die Veranstaltungen immer wieder neu zu planen um vielleicht doch noch Präsenz zu ermöglichen. Letztendlich haben wir 2020 **nur eine** Modulweiterbildung in einem onlinegestützten Format beendet. Da es sich hierbei um das letzte Modul dieser Weiterbildungsreihe handelte, kannte sich die Gruppe bereits im Vorfeld persönlich. Es konnte auf bestehende persönliche Verbindungen aufgebaut werden. Statt eines gemeinsamen abschließenden Tages, in dem die persönliche Reflexion im Fokus stehen sollte, vereinbarte die Referentin telefonisch Einzelgesprächstermine. Dies stellte einen erheblich größeren Zeitbedarf für die Referentin dar. Die Rückmeldungen zu diesem Format waren sehr unterschiedlich. Einige Teilnehmende begrüßten diese Möglichkeit sehr, anderen hätten sich den persönlichen Kontakt gewünscht. Für 2021 wird im Projekt geprüft, welche weiteren Veranstaltungen online durchgeführt werden können, welche technischen und personellen Voraussetzungen dafür notwendig sind und wie Referent*innen dies methodisch umsetzen können.

5.4.2 Veranstaltungsformate

Die bestehenden Veranstaltungsformate Fortbildung, Fachveranstaltung und Fachtagung haben sich bereits über mehrere Jahre erfolgreich etabliert und wurden 2020 fortgesetzt. Sie unterscheiden sich hauptsächlich durch ihre Zielgruppen. Seit mehreren Jahren qualifiziert die IKS nicht nur die Kindertagespflegepersonen, sondern legt zudem den Fokus auf die beratenden Akteur*innen (Kommunalmitarbeiter*innen, Fachberatung), um verschiedene Perspektiven der unterschiedlichen Akteur*innen aufzuzeigen, Konfliktpotenzial zu minimieren, beiderseitiges

Verständnis zu fördern sowie die Arbeit und Vernetzung zu erleichtern. Einige Veranstaltungen stehen auch weiteren Interessierten und im pädagogischen Bereich tätigen Personen offen. Damit wird die Kindertagespflege sowie die darin geleistete qualitativ



Abb. 18: Fachveranstaltung der IKS 4. Juli 2020

hochwertige Arbeit vermehrt öffentlich sichtbar und die Akzeptanz dieser Betreuung gefördert. Auch im Berichtszeitraum fanden Veranstaltungen in Kooperation statt. Fachveranstaltungen wurden in Kooperation mit dem Landkreis Görlitz sowie mit dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge durchgeführt. Geplante Veranstaltungen mit dem SMK konnten Pandemiebedingt nicht stattfinden.

Eine Übersicht aller Veranstaltungen befindet sich in Anlage 7.

Veranstaltungsformat	Zielgruppe(n)	Veranstaltungs-ort(e)	Veranstaltungsart	Veranstaltungszeit(en)
Weiterbildung (WB)	<ul style="list-style-type: none"> · Kindertagespflegepersonen · Pädagog*innen · Interessierte · Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> · Chemnitz · Dresden · Hohenstein-Ernstthal · Leipzig · Markkleeberg 	<ul style="list-style-type: none"> · Online · Präsenz 	<ul style="list-style-type: none"> · Tagesveranstaltung samstags, ganztags (8 Unterrichtseinheiten) · Abendveranstaltung wochentags (4 Unterrichtseinheiten) · Mehrtagesveranstaltung samstags, ganztags (16/24 Unterrichtseinheiten)
Fachveranstaltung (FV)	<ul style="list-style-type: none"> · Berater*innen (freie & öffentl. Träger) · Kommunalmitarbeiter*innen · Vereine in der Kindertagespflege 	<ul style="list-style-type: none"> · Dresden · Hohenstein-Ernstthal · Pirna · Markersdorf · Görlitz · Chemnitz 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsenz 	<ul style="list-style-type: none"> · Tagesveranstaltung wochentags, ganztags (8 Unterrichtseinheiten) · Abendveranstaltung wochentags (3 Unterrichtseinheiten) · Mehrtagesveranstaltung wochentags (16/24 Unterrichtseinheiten)
Fachtagung (FT)/ wissenschaftlicher Dialog	<ul style="list-style-type: none"> · Politik · Ministerien · Verwaltung · Kommunalmitarbeiter*innen · Fachberatung · Pädagog*innen · Kindertagespflegepersonen · Interessierte 	<ul style="list-style-type: none"> · Dresden 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsenz 	<ul style="list-style-type: none"> · Tagesveranstaltung samstags, ganztags (8 Unterrichtseinheiten) · Abendveranstaltung wochentags (2 Unterrichtseinheiten)
Netzwerktreffen	<ul style="list-style-type: none"> · Fachberatung 	<ul style="list-style-type: none"> · Leipzig 	<ul style="list-style-type: none"> · Online · Präsenz 	<ul style="list-style-type: none"> · Tagesveranstaltung wochentags, ganztags

Abb. 7: Übersicht der unterschiedlichen Veranstaltungsformate



Abb. 208: Montessori-Weiterbildung

Die Wahl der Veranstaltungsthemen orientiert sich hauptsächlich an den Rückmeldungen der Teilnehmenden des Vorjahres sowie aktuellen Entwicklungen im Bereich Kindertagespflege und der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Inhaltlich weisen die Veranstaltungen einen hohen Reflexionsanteil auf und nehmen Bezug zum Sächsischen Bildungsplan.

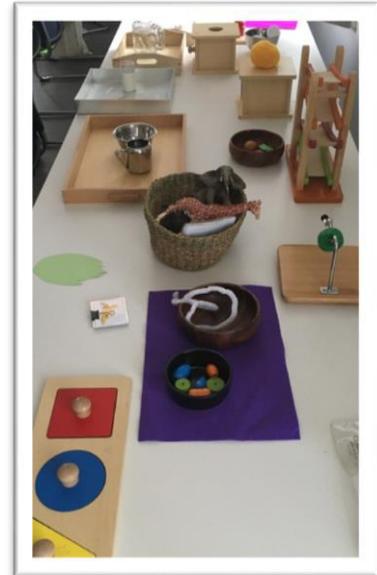


Abb. 21: Montessori-Weiterbildung

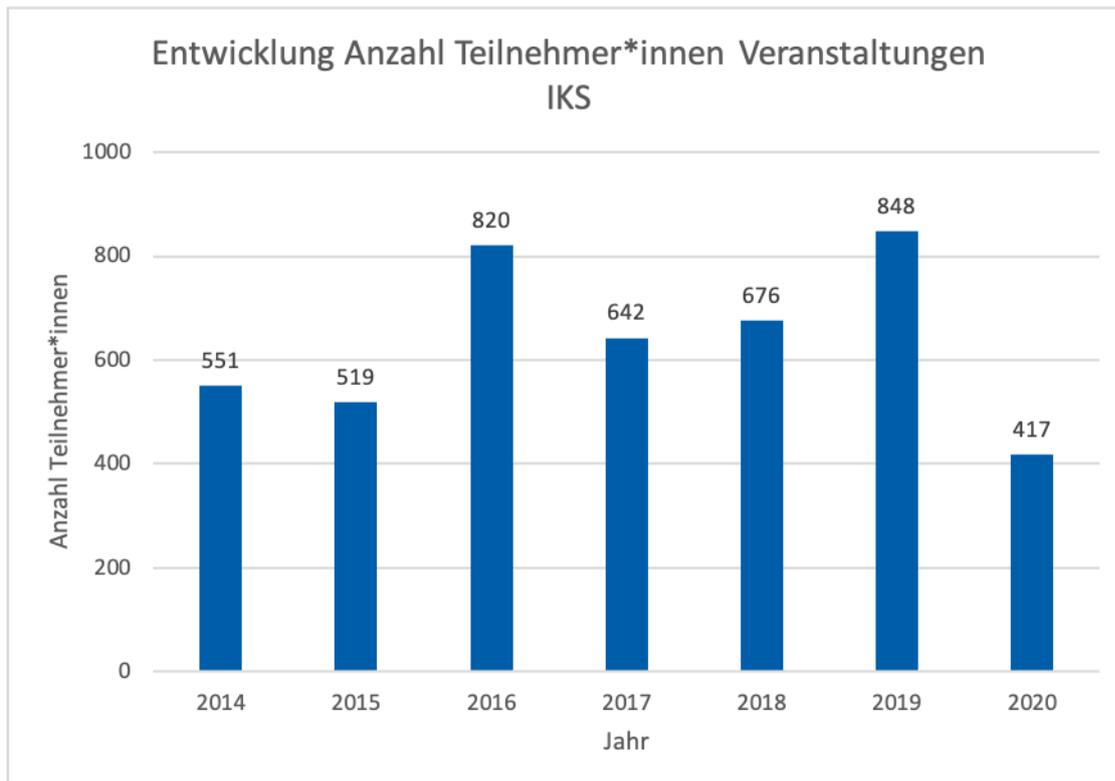


Abb. 9: Entwicklung Anzahl Teilnehmer*innen Veranstaltungen IKS

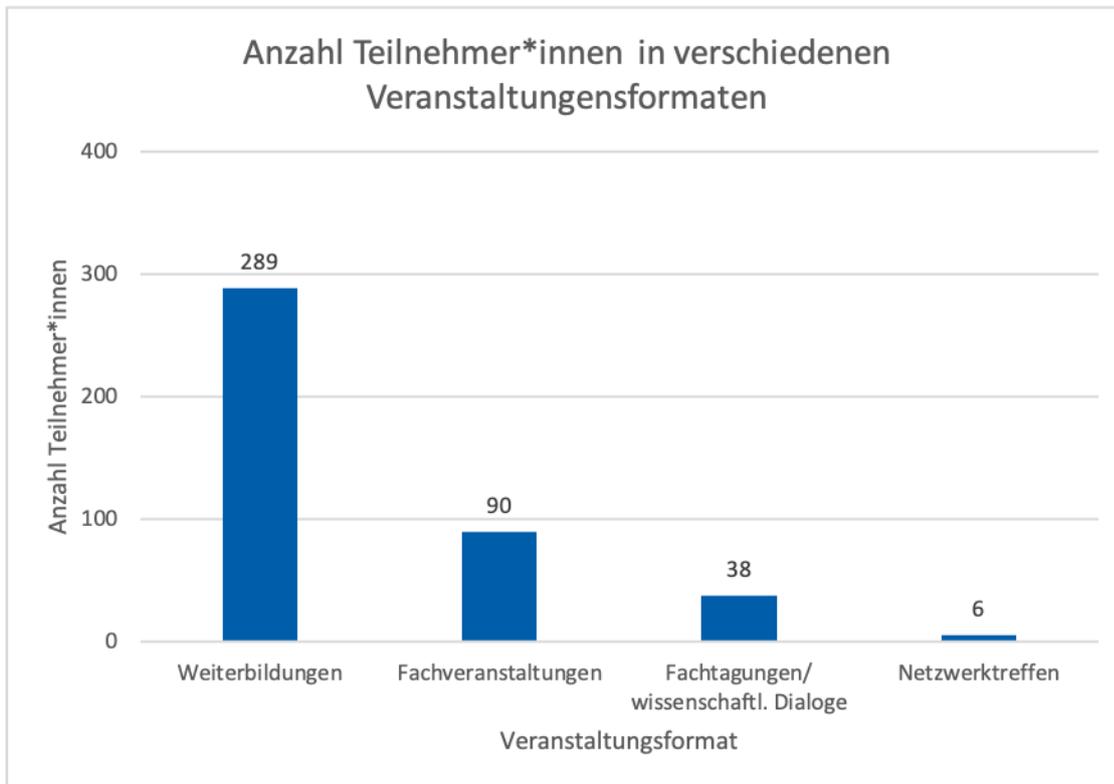


Abb. 10: Anzahl Teilnehmer*innen in verschiedenen Veranstaltungsformaten 2020

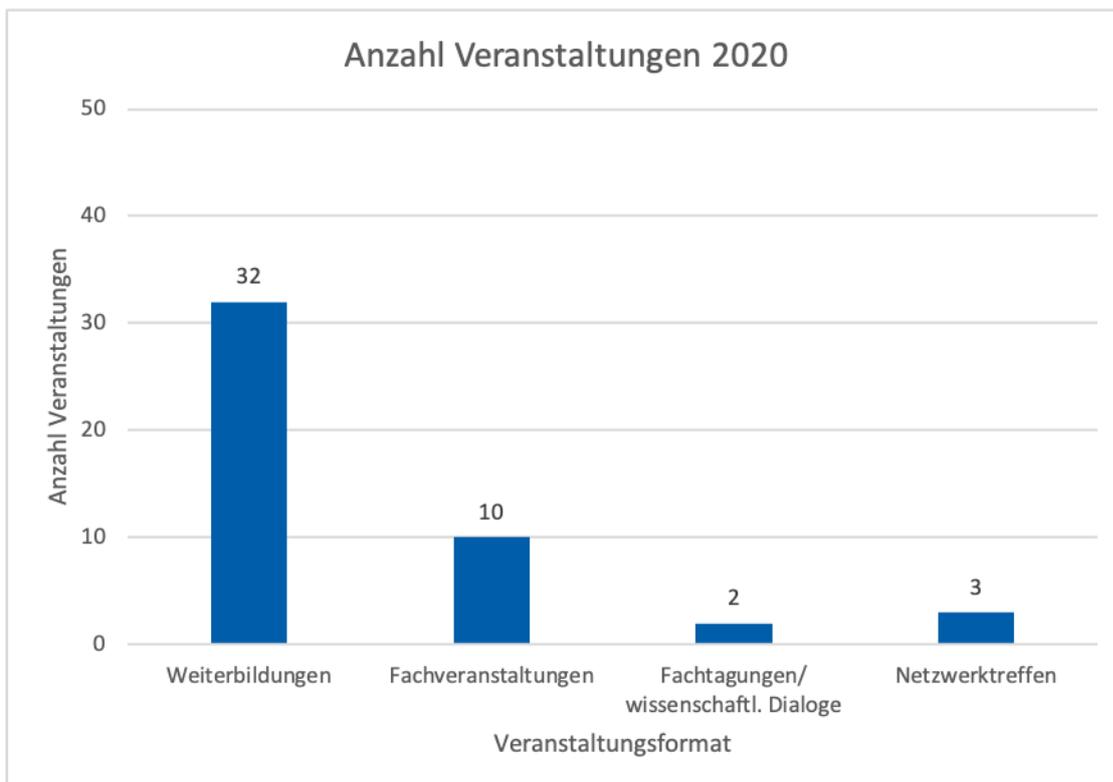


Abb. 11: Anzahl Veranstaltungen 2020

5.4.3 Evaluation der Veranstaltungen

Die Teilnehmenden der Weiterbildungen schätzten insbesondere: die offene, vertrauensvolle und wertschätzende Atmosphäre, die Möglichkeit zum kollegialen und fachlichen Austausch mit anderen Kindertagespflegepersonen, den Praxisbezug und praktische Übungen, die Fachkompetenz der Referent*innen sowie den Aufbau und die Struktur der Veranstaltungstage sowie die Gestaltung der Pausen, inkl. der Verpflegung.

Die Rückmeldungen zur Onlineweiterbildung enthielten Lob für die sehr gut vorbereiteten Materialien. Trotzdem hätten sich alle Teilnehmenden gewünscht, den Abschluss der Modulweiterbildung in einer Präsenzveranstaltung durchführen zu können, da der persönliche Kontakt und Austausch einen besonderen Stellenwert hat. In den Fachveranstaltungen wurden besonders positiv die Themenwahl, die Kompetenz der Referierenden, die Aufbereitung der Inhalte sowie die Methoden, die Möglichkeit zum Austausch und die Organisation der Veranstaltungen hervorgehoben.

Abb. 25: Evaluationsbogen

„Gerne eine Fortsetzung zu diesem Thema“

In allen Veranstaltungsformaten erhielten wir die Rückmeldung, dass die Zeit zum Teil zu kurz ist und weiterer Bedarf an einer Vertiefung der Inhalte, Vernetzungsmöglichkeiten und Austausch besteht.

Diese und weitere Rückmeldungen erhielten wir über die Evaluationsbögen, welche durch die Teilnehmenden jeder Veranstaltung freiwillig ausgefüllt werden können.

„Die Veranstaltung war sehr erfrischend und die Zeit verging wie im Flug. Sehr gute Anregungen!“

„Die Art und Weise, wie die Veranstaltung gehalten wurde. Sie lebt das, was Sie vermittelt - herrlich!“

Die Zusammenfassung der Evaluations-Ergebnisse befindet sich in Anlage 8.

Die Teilnehmenden der Veranstaltungen 2020 wünschten sich weitere Seminare zu folgenden Themen:

- Piklerpädagogik inkl. Themenvertiefung,
- Montessoripädagogik,
- aktuelle Rechtsprechung in der Kindertagespflege,
- Lerngeschichten, Entwicklungsdokumentation,
- Konfliktlösung,
- Elterngespräche,
- Autonomiephase,
- Beißen, Kratzen, Hauen,
- gewaltfreie Kommunikation,
- Sport im U3-Bereich,
- im Wald mit Kleinstkindern,
- Gestaltung des Morgenkreises im U3-Bereich.

5.5 Vernetzung

Die Vernetzung der Akteur*innen in und zwischen allen Ebenen bildet eine Hauptaufgabe im Projekt und wirkt sich auf alle weiteren Projektaufgaben aus. Initiiert und unterstützt wird die Vernetzung durch:

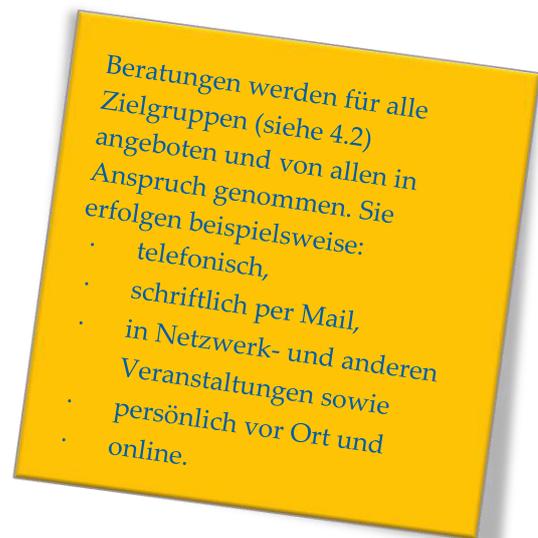
- Veranstaltungen:
 - Veranstaltungsformate, die Vernetzung zwischen und in verschiedenen Akteur*innenebenen ermöglichen (Kennenlernen, Austausch, Beziehungspflege)
 - Organisation der Veranstaltungen inkl. Tagesablauf mit verschiedenen moderierten und informellen Vernetzungsmöglichkeiten, Verpflegung, Raumatmosphäre
 - Teilnahme der IKS an bundesweiten Vernetzungstreffen
- Aktionswoche für die Kindertagespflege
- Website (Möglichkeit der Kontakteintragung innerhalb einer Landkarte)

Besonders für die in der Regel allein tätigen Tagesmütter*väter ist eine Vernetzung mit „Kolleg*innen“ von besonderer Bedeutung. Auch die Vernetzung zwischen Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Kommunen und Landkreis stellt eine Bereicherung und Unterstützung der Personen dar.

Die Gestaltung der Vernetzung der Akteur*innen stellte im Projektjahr 2020 eine besondere Herausforderung dar. Corona-Schutzmaßnahmen verhinderten zum Teil persönliche Kontakte, Verwaltungsmitarbeiter*innen wurden pandemiebedingt Dienstreisen nicht genehmigt. Auch Kindertagespflegepersonen vermieden den Kontakt zu anderen Personen, um sich selbst, die zu betreuenden Kinder und deren Familien nicht zusätzlich zu gefährden. Möglichkeiten zu digitalem Austausch mussten erst geschaffen und implementiert werden, weisen jedoch immer noch Hürden und Lücken auf. Auch wenn dies einen Austausch ermöglicht, kann es persönliche Kontakte nicht ersetzen. Der Projektbaustein der Vernetzung ist in der Pandemiezeit nur eingeschränkt umsetzbar.

5.6 Beratung

Die IKS wird als Fachstelle für Kindertagespflege und frühkindliche Bildung anerkannt und angefragt. Daher bildet die Beratung verschiedener Akteur*innen eine zentrale Aufgabe. Um den Beratungsaufwand langfristig zu minimieren, werden wiederkehrende Themen in Veranstaltungen aufgegriffen sowie für die Veröffentlichung auf der Website und in der Fachinformation aufgearbeitet. Grundlage jeder Beratung ist eine dialogische, wertschätzende und lösungsorientierte Haltung, welche verschiedene Perspektiven aufzeigt und beachtet.



5.6.1 Beratungsthemen

Beratungsthemen in der Corona-Pandemie:

- Regelungen und Verordnungen sowie deren Veränderungen
- Finanzierung der Kindertagespflege in Pandemiezeiten (Elternbeiträge, Kommunalanteil, Landeszuschuss, SodEG)
- (Umsetzung) Hygienemaßnahmen
- Infektionsschutzgesetz, Finanzierung über die Landesdirektion
- Schließung und Wiedereröffnung von Kindertagespflegestellen
- Quarantäne / Finanzierung / Datenschutz
- Konzeptionsanpassung (Einschränkung alltagsnaher Bildung in der Öffentlichkeit, u.a. Sport, Musik, Einkauf)
- Zusammenarbeit mit Familien in der Schließzeit
- eigener Schutz der Kindertagespflegepersonen und deren Familien
- Notbetreuung, Risikogruppe, Betreuung im eigenen Wohnbereich
- Eingewöhnung
- Schließung von Kindertagespflegestellen

Struktureller Themenbereich:

- Bedarfsplanung
- Datenschutz
- Vertragsgestaltung
- Gleichbehandlung zwischen Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen
- Erlaubnisentzug
- Zuständigkeiten, Verwaltungshandeln
- Selbständigkeit in Verbindung mit der Erfüllung öffentlicher Pflichtaufgaben
- Implementierung und Finanzierung von Vertretungslösungen inkl. Regelung bei ortsfremden Kindern
- Geldleistung

- Sachkosten
- Finanzierung von Ausfallzeiten der Kindertagespflegeperson
- Erstattung hälftiger Beiträge zur privaten und gesetzlichen Krankenversicherung
- Krankentagegeldversicherung
- Finanzierung der mittelbaren pädagogischen Tätigkeit inkl. in Verbindung mit ortsfremden Kindern sowie Ersatzbetreuung
- Vertretungssituation
- Steuerliche Regelungen
- Ärztliches Attest bei Krankheit
- Bildung eines sachsenweiten Netzwerkes für die Kindertagespflege
- Vernetzung, Vereinsgründung, Vereinsauflösung
- Öffentlichkeitsarbeit für die Kindertagespflege

Rechtlicher Themenbereich:

- Aktuelle Urteile und Gutachten
- Betreuung ortsfremder Kinder
- Betreuung nach Vollendung des 3. Lebensjahres
- Wunsch- und Wahlrecht
- Masernschutz
- Novellierung SGB VIII

Pädagogischer Themenbereich:

- Inklusion - Voraussetzungen
- (Weiter-)Qualifizierung, Ausbildung zur*m Erzieher*in
- Was ist Kindertagespflege? (Abgrenzung zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, Vorteile, Besonderheiten)
- Fort- und Weiterbildung
- familienähnliches Profil
- Großtagespflege

(Die Aufzählung ist nicht vollständig. Einige der aufgezählten Themen finden sich in allen drei Bereichen wieder, wurden hier aber nur einmal benannt. Die Reihenfolge der Auflistung spiegelt nicht die Anzahl der Anfragen wider.)

5.6.2 Telefonische Rechtsberatung

Aufgrund der vielfältigen juristischen Anfragen bietet die IKS eine kostenlose, telefonische Rechtsberatung für Kindertagespflegepersonen in Sachsen an. Im Berichtszeitraum fand diese an 25 Terminen statt. Diese erfolgen mittels externer Unterstützung durch die Juristin Prof. Beate Naake.

Die nachgefragten Themen deckten sich weitestgehend mit den Beratungsthemen der IKS. Sie unterschieden sich jedoch fast immer in der Dimension. Oft war der Konflikt in einer existenziellen Phase angekommen. Die juristische Beratung wuchs auch 2020. Sie spiegelt die Diskrepanz zwischen Selbstständigkeit und öffentlicher Beauftragung.

5.6.3 Fachliche Beratung in Gremien

Eine fachliche Beratung und Unterstützung durch die IKS fand in folgenden Gremien statt:

- Landesjugendhilfeausschuss
- Landesjugendhilfeausschuss, Unterausschuss 1 (Vertretung)
- Landesjugendhilfeausschuss, Unterausschuss 2 (Vertretung)
- Arbeitsgruppe „Gute-Kita-Gesetz“ (SMK)
- Bundesverband für Kindertagespflege e. V., Länderkonferenz

6 Ausblick

Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen ist in den Koalitionsvertrag 2019 bis 2024 aufgenommen. Die Regierungsparteien formulieren darin, dass sie: „Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege [...] sichern und dauerhaft fördern [werden]“ (Erreichtes bewahren Neues ermöglichen Menschen verbinden Gemeinsam für Sachsen Koalitionsvertrag 2019 bis 2024, S. 6).

Das Projekt besteht bereits seit elf Jahren. In dieser Zeit haben sich Bedarfe und Problemlagen verändert. Viele Aufgaben sind in das Portfolio des Projektes zusätzlich aufgenommen und umgesetzt wurden. Die geplante Projektanalyse 2020 konnte auf Grund der zusätzlichen Aufgaben, welche sich aus der besonderen Pandemiesituation ergaben, nicht durchgeführt werden. Eine Prüfung der bestehenden Aufgaben(-bereiche) und die Fokussierung und Ausrichtung als Fachstelle sowie der Abgleich, die Bündelung und ggf. notwendige Veränderung der Aufgaben mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen ist für 2021 vorgesehen.

Auch 2020 wurde in den verschiedenen Phasen der Pandemie deutlich, dass die IKS insbesondere die Gleichbehandlung zwischen institutioneller Betreuung und der Betreuung in Kindertagespflege immer wieder betonen und dafür einstehen muss.

Zentrale Aufgabe des Projektes ist es, neben der Bearbeitung struktureller Themen, Fragestellungen und Herausforderungen der Kindertagespflege, als fachlicher Ansprechpartner für die frühkindliche Bildung zu fungieren. Pädagogische Themen vor allem für den Bereich der Kinder im Alter zwischen null und drei Jahren bilden immer wieder einen großen Baustein in der Projektarbeit. Nach dem durch die Corona-Pandemie finanzielle, gesundheitliche und hygienische Maßnahmen in den Vordergrund rückten, soll 2021 insbesondere das Augenmerk wieder darauf gelenkt werden, pädagogische Themen und den sächsischen Bildungsplan und damit das Wohl der Kinder wieder in den Fokus zu nehmen.

Für eine Vielzahl der Aufgaben im Projekt ist es im kommenden Berichtszeitraum unerlässlich, neue, pandemieunabhängige Formate zu finden, dazu zählt beispielweise der Auf- und Ausbau von online gestützten Veranstaltungen, Weiterbildungen und Beratungen.

Um die vielfältigen Aufgaben des Projektes optimal umsetzen zu können, ist eine verlässliche Personalstruktur und die Stärkung der Mitarbeiterinnen auch in Zeiten von Homeoffice unabdingbar.

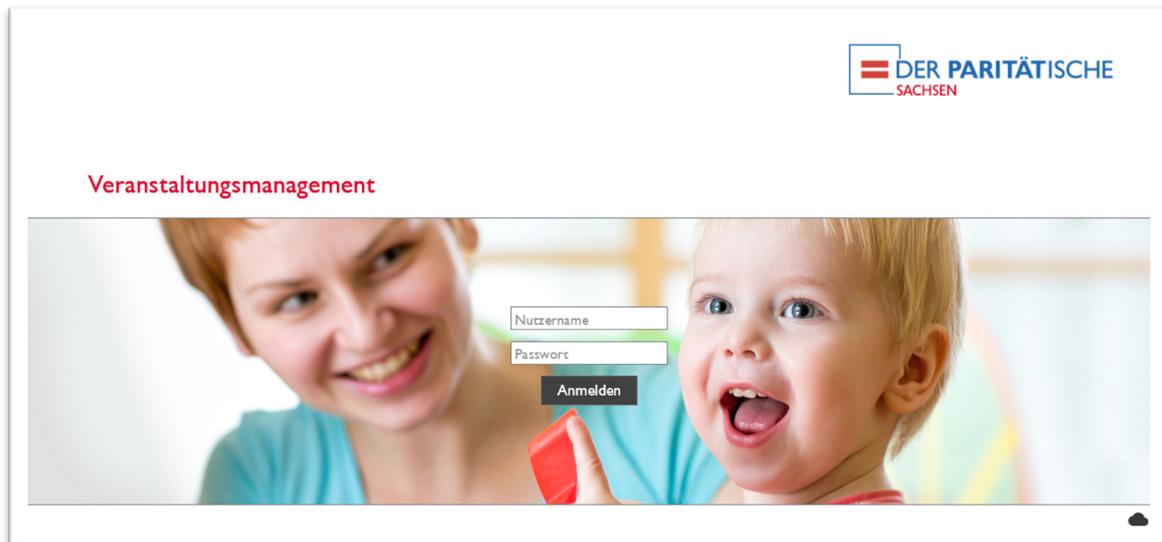


Abb. 26: Menüpunkt Veranstaltungen im Frontend der Website

Veranstaltungstool

Die Software der Website gliedert sich in drei Bereiche:

- Veranstaltungsverwaltung – „Veranstaltungen“ (blau hinterlegt)
- Kontaktdatenbank – „Teilnehmer*innen“ (pink hinterlegt)
- E-Mail-Versand – „E-Mails“ (grün hinterlegt)

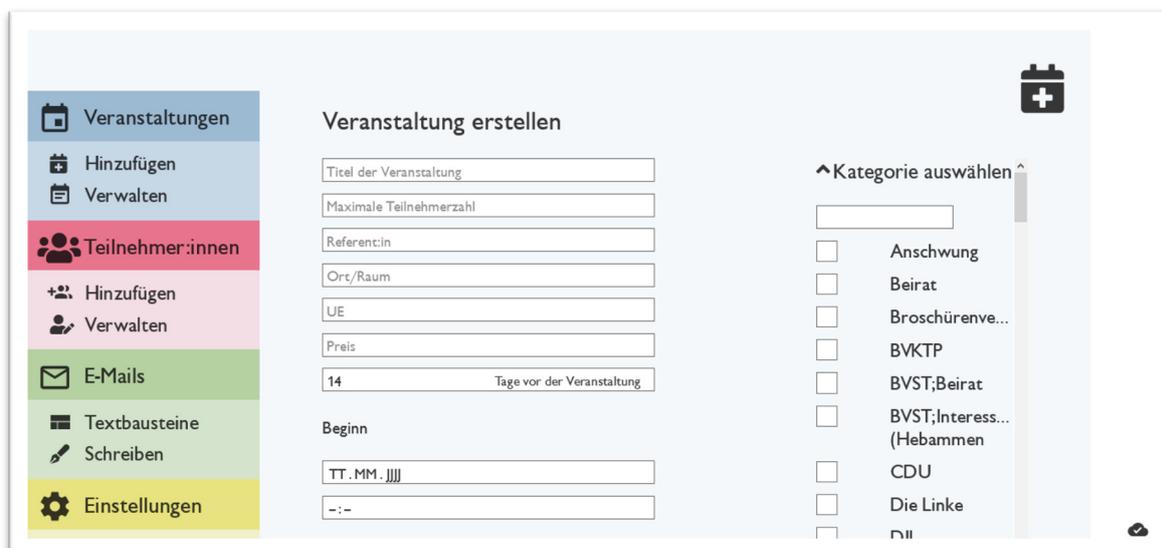


Abb. 27: Bereich Veranstaltungen: „Hinzufügen“



Abb. 28: Bereich Veranstaltung: „Verwalten“

Mit Hilfe der Icons neben den Veranstaltungstiteln lassen sich folgende Funktionen wählen:

- Bearbeiten der Veranstaltung
- Teilnehmer*in hinzufügen (Hinzufügen zur Veranstaltung und gleich in Kontaktdatenbank einpflegen)
- Teilnehmer*in aus Datenbank auswählen und zur Veranstaltung hinzufügen
- Druckfunktion: Drucken unterschiedlichster Dokumente:

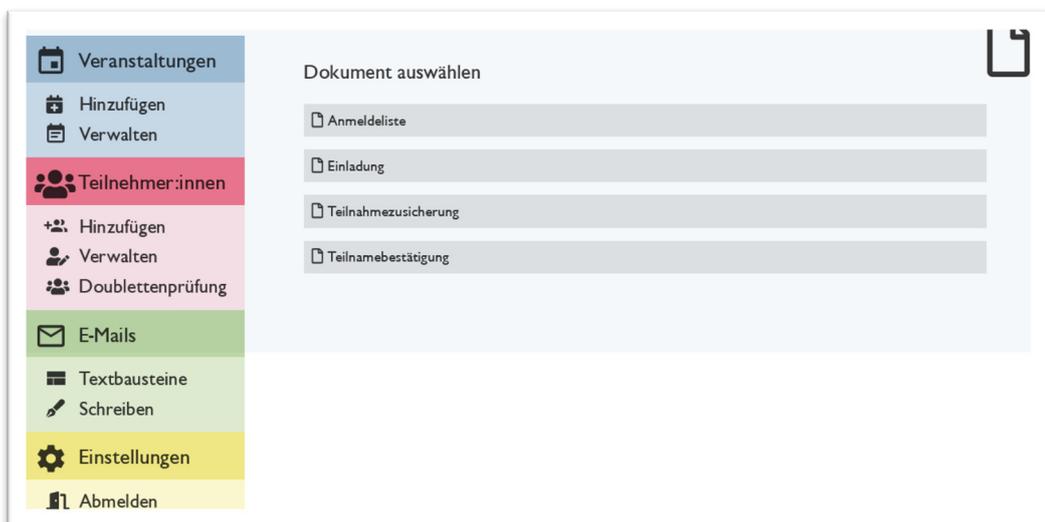


Abb. 29: Auswahl der Dokumente in der Druckfunktion

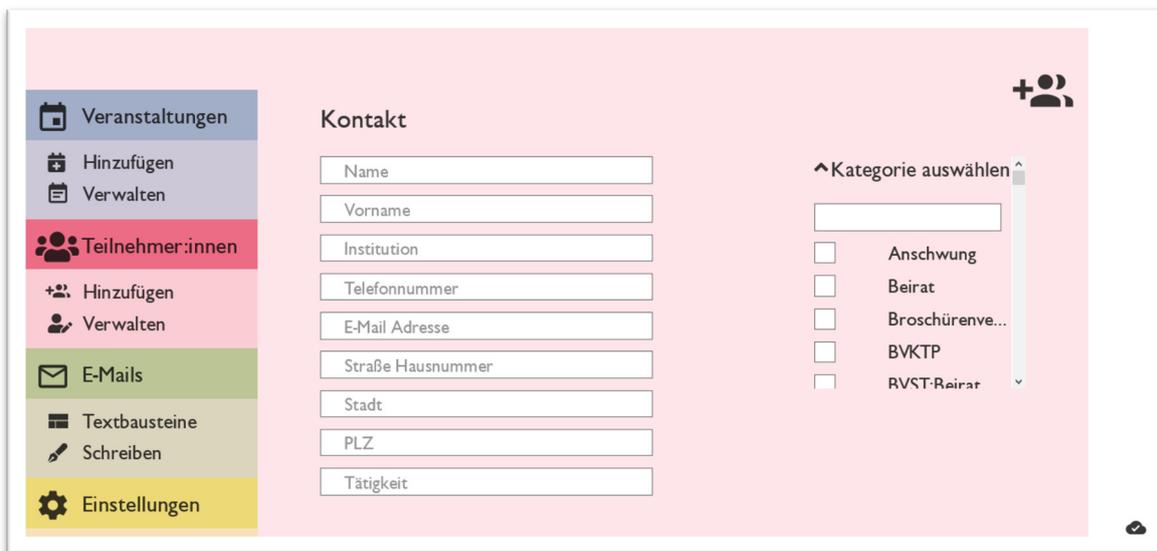


Abb. 30: Bereich Teilnehmer:innen: „Hinzufügen“

In der Software sind bereits verschiedene Textbausteine für den E-Mail-Versand hinterlegt, um den Emailversand teilweise zu automatisieren. Eine individuelle Bearbeitung ist dennoch möglich.

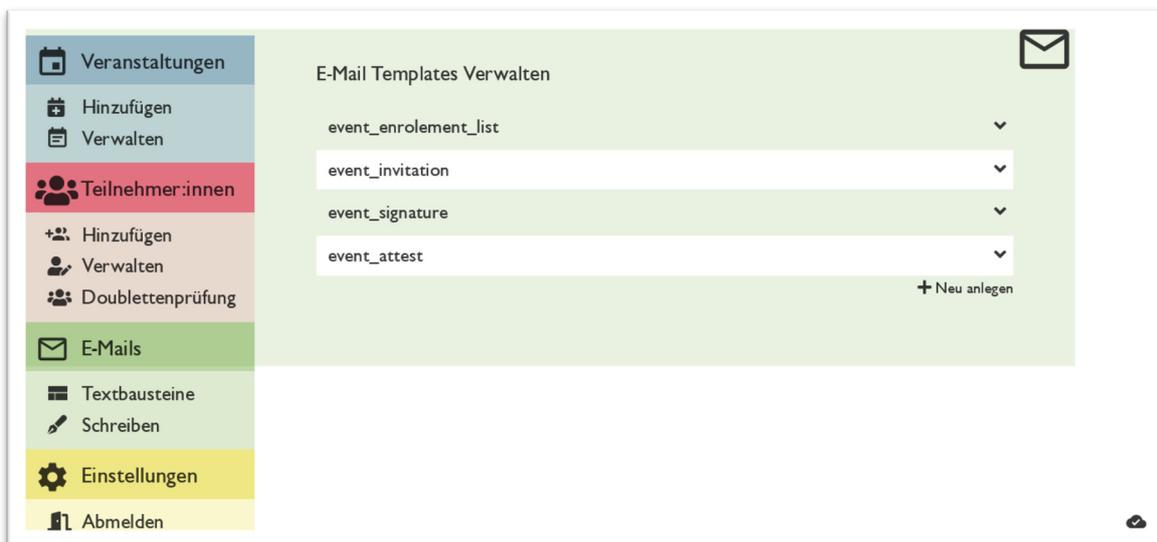


Abb. 31: Bereich E-Mails: „Textbausteine“

Einbettung Software in Homepage

Die Software wird in die Website www.iks-sachsen.de eingebettet. Eine Anmeldung für Veranstaltung erfolgt dann über die Homepage (wie bisher). Neu ist die Verwaltung der Daten über eine integrierte Software. Durch die Trennung zwischen Software und Homepage im Backend erhöht sich die Sicherheit bei der Speicherung der (Kontakt-)Daten. Damit entspricht es europäischer und deutscher Gesetzgebung hinsichtlich des Datenschutzes.

Relaunch der Homepage

Parallel zur Entwicklung dieses Veranstaltungstools wird ein Relaunch der Website durchgeführt.

Front-End

Das Layout der Website im Front-End bleibt optisch weitestgehend unverändert. Die Menüstruktur sowie Aufbau und Inhalte der Menüpunkte bleiben bestehen. Veränderungen wird es in folgenden Bereichen geben:

- der Darstellung von Bildern, Unterpunkten und sogenannten Reitern
- Aufbau der Startseite
- im Aufbau des Menüpunktes „Aktionswoche“
- Einbettung bzw. Verlinkung der Landkarte im Bereich „Kindertagespflegeperson finden“
- Verbesserung des responsiven Designs

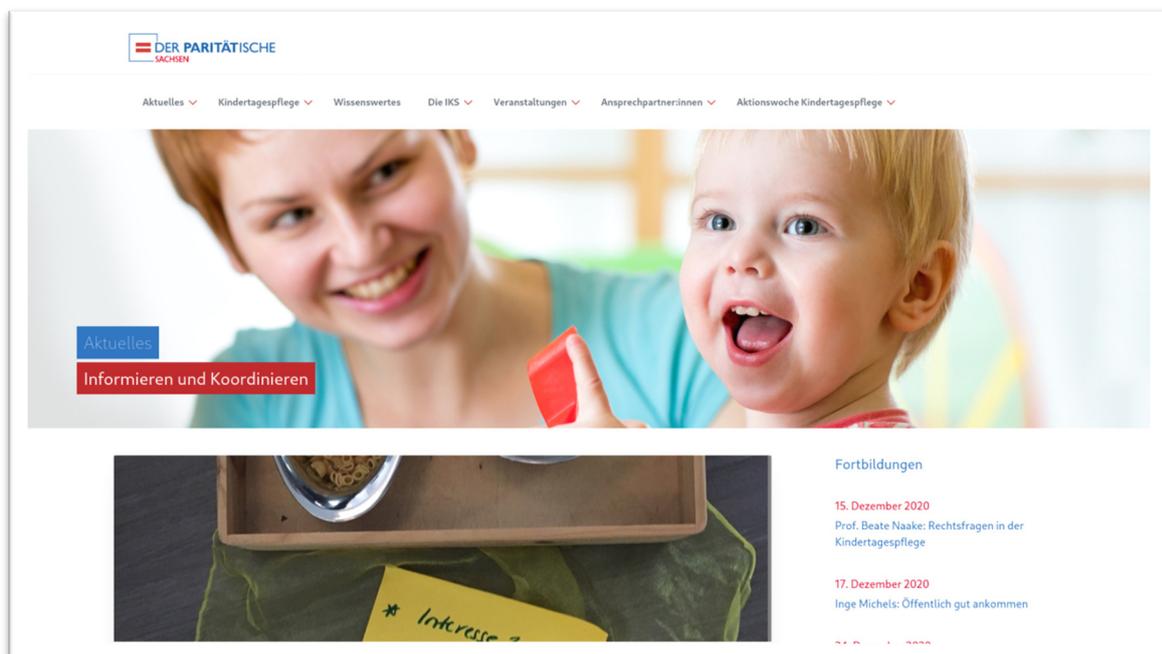


Abb. 32: Front-End Website IKS

Back-End

Im Back-End der Homepage kommt es zu einer Vereinfachung in der Bearbeitung der Homepage. Das bisherige CMS (Content Management System) hat den Mitarbeitenden immer weniger Spielraum in der Darstellung und Aufbereitung von ansprechenden Texten und Beiträgen geboten. Mit der Nutzung eines neuen CMS wird die Arbeit an der Website strukturierter möglich sein, dies spart Zeit und ist weniger fehleranfällig.

Der Schlüssel liegt in der Wertschätzung

Vernetzung in der Kindertagespflege

SIMONE KÜHNERT, ULRIKE CZECH, FRANZISKA FRIEDRICH
Potenziale sichtbar machen, Synergien nutzen, gemeinsame Ziele im Verbund erreichen – dafür braucht es Menschen, die sich begegnen, in Beziehung treten, in Kontakt sind. Die Visionen haben, in Austausch kommen, verschiedenste Sichtweisen einbringen, offen sind und daraus kreative Ideen entwerfen. Die vereint sind in einem erfolgreichen Netzwerk.

Netzwerkarbeit in der Kindertagespflege gehört zu den grundlegenden Bestandteilen dieses Betreuungssystems. Sie begründet sich aus der Struktur der Selbstständigkeit der Kindertagespflegepersonen. In der täglichen Arbeit hat die Kindertagespflegeperson kein kollegiales Gegenüber. Groß- und Verbundtagespflege gehören bundesweit nicht zu den gängigen Modellen innerhalb des Betreuungssystems Kindertagespflege.¹ In vielen Teilen Deutschlands ist sie gesetzlich nicht verankert und darum nicht möglich. In der Regel bewältigen Tagesmütter und -väter daher allein und eigenständig den pädagogischen und organisatorischen Alltag. Gleichzeitig sind sie in ihrer Tätigkeit als Kindertagespflegeperson eingebettet in ein komplexes System mit einer Vielzahl an Beteiligten. Um in diesem System nicht losgelöst voneinander und vereinzelt zu bestehen, bedarf es Möglichkeiten der Begegnung, des Austauschs sowie Gelegenheiten der Reflexion des eigenen Handelns. Vernetzungsarbeit in der Kindertagespflege vereint all diese Bedarfe und verfolgt dabei zwei Ausrichtungen, welche die Kindertagespflegeperson jeweils auf ganz eigene Weise stärken können.

Persönliches Netzwerk

Das persönliche Netzwerk einer Kindertagespflegeperson ist ein essenzieller Bestandteil in ihrer alleinigen alltäglichen Arbeit. Es dient der eigenen Stärkung und Rückversicherung. Es ermutigt sie und gibt ihr Sicherheit – besonders bei unerwartet auftretenden Schwierigkeiten. Unfälle, Erkrankungen oder



Unsicherheiten in unvorhergesehenen Situationen sind Beispiele dafür. Sie können mithilfe eines guten persönlichen Netzwerks einfacher und souveräner bewältigt werden, indem Informationen, Hilfen oder andere Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden können. In der Praxis sind es die eigene Familie, Menschen aus dem Freundeskreis und andere Tagesmütter und -väter, welche dieses persönliche Netzwerk bilden. Ihre inhaltliche Ausgestaltung sowie die Intensität der Beanspruchung variieren und sind höchst individuell. Gemeinsam sind ihnen allen die Komponenten Vertrauen, Sicherheit und Unterstützung.

Fachliche Begleitung

Die zweite Ausrichtung der Vernetzungsarbeit ergibt sich aus den gesetzlichen Anforderungen des SGB VIII und zum Teil auch den Bildungsplänen der Länder. Diese hohe professionelle Anforderung macht eine kontinuierliche, fachliche Begleitung der Kindertagespflegeperson notwendig. Die gesetzliche Verantwortung hierfür liegt beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. An dieser Stelle nimmt die Fachberatung eine zentrale Rolle für die Umsetzung und Ausgestaltung dieser Ansprüche ein. Gelingende fachliche Begleitung der Tätigkeit in der Kindertagespflege, die Reflexion und das Intervenieren basieren auf drei wesentlichen Aspekten:

- gegenseitige Wertschätzung und Achtung,

Anlage 3: Artikel ZeT „Der Schlüssel liegt in der Wertschätzung. Vernetzung in der Kindertagespflege“

Schwerpunkt



- beidseitige Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis von Kindertagespflege sowie
 - die fachliche Anerkennung der Kindertagespflegeperson.
- Eine Besonderheit und eigene Herausforderung in der Kindertagespflege bildet dabei die teilweise Vermischung zwischen privatem und selbstständigem Bereich.

Kollegiale Beratung sowie der Fachaustausch helfen, typische und in Vereinzelung als sozial belastend erlebte Situationen richtig einzuordnen und als lösungsweiseweise leistbar zu erfahren. Ohne Unterstützung von außen ist es Kindertagespflegepersonen kaum möglich, diese kontinuierliche fachliche Vernetzung zu pflegen. Die Fachberatung ihrerseits benötigt neben Ressourcen für diese fachliche Begleitung ebenso ein eigenes Netzwerk zur kollegialen Beratung, zum Fachaustausch sowie zur Reflexion der eigenen Rolle als Fachberaterin oder -berater.

Treffen, Fortbildungen, Veranstaltungen

Neben dem persönlichen Netzwerk sowie dem Austausch mit der Fachberatung sind es Treffen in Tagespflegevereinen und Arbeitskreisen, der Besuch von Fort- und Weiterbildungen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen wie der Aktionswoche für die Kindertagespflege, welche Begegnungen ermöglichen. In diesen Settings treffen Kindertagespflegepersonen nicht nur auf Kolleginnen und Kollegen sowie die Fachberatung, sondern sie begegnen hier auch weiteren Beteiligten des Systems Kindertagespflege und der frühkindlichen Betreuung. Wenn in Fortbildungen Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen auf Tagesmütter und -väter treffen, eröffnet sich ein Raum, welcher Verbindung zwischen den Menschen schaffen kann, deren aller Wunsch es ist, Kinder Tag für Tag kindgerecht und liebevoll zu begleiten. Mögliche bestehende Vorurteile gegenüber anderen Professionen können auf diese Weise abgebaut werden und Wertschätzung für das Engagement in der pädagogischen Arbeit kann wachsen. Auch andere Vernetzungsformate wie Fachtagungen helfen Brücken zu bauen und verantwortliche Personen aus Vereinen, Netzwerken und Interessengemeinschaften, aber auch Kindertagespflegepersonen, pädagogisch tätige Personen sowie Menschen aus Politik und Ministerien miteinander in Austausch zu bringen. Grundlage hierfür ist die professionelle Begleitung und Moderation, um einen solchen Austausch zu ermöglichen.

Damit diese Begegnungen mehr sind als ein Aufeinandertreffen, ein Austausch von Meinungen und Erfahrungen, gilt es unter anderem, die strukturellen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Dazu gehört die Beachtung der Arbeitszeiten der Tagesmütter und -väter, aber auch die der Arbeitszeitmodelle weiterer Beteiligter im System. Veranstaltungen und Netzwerktreffen für Kindertagespflegepersonen können in der Regel nicht oder nur schwer während der Betreuungszeiten stattfinden. Veranstaltungen am Abend und an Samstagen sind hingegen für ver-

antwortliche Personen im öffentlichen Dienst ungeeignet. Auch die räumlichen und regionalen Möglichkeiten sowie die Vertretungsregelungen gilt es zu berücksichtigen. Das Ausräumen dieser unterschiedlichen Bedürfnisse bedarf einer empathischen und engagierten Haltung aufseiten der initiierenden und organisierenden Personen. Absprachen während der Vernetzungstreffen zu Inhalten und zeitlichen Vereinbarungen sind weitere Aspekte, welche es gut zu moderieren und zu kommunizieren gilt. Um die Vielfalt der unterschiedlichen Gruppen von Beteiligten zu vereinen und einen für alle als gewinnbringend empfundenen Austausch zu ermöglichen, ist die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen, eine notwendige Einstellung.

Folgende Fragen können helfen, in der Vielzahl an Vernetzungsmöglichkeiten eine Variante zu finden, die als unterstützend und hilfreich empfunden wird:

- Mit welchem Ziel suche ich Kontakt?
- Was erwarte ich?
- Welche Personen möchte ich treffen und in welchem Format?
- Welches Thema möchte ich bearbeiten?
- Wobei brauche ich Rat/Unterstützung?
- Welche Fragen habe ich?
- Welche Ressourcen (finanziell, zeitlich) stehen mir zur Verfügung?

Vielfalt als Ressource

Das Spektrum und die Unterschiedlichkeit der Beteiligten im System Kindertagespflege könnte größer kaum sein: Selbstständig tätige Kindertagespflegepersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freier Träger, pädagogisch und nicht pädagogisch ausgebildete Personen der öffentlichen Verwaltung und Politik agieren in diesem Feld. Wünsche, Ziele, Perspektiven gehen dabei nicht selten auseinander. Doch die vielfältigen Perspektiven sind auch gewinnbringend. Ihnen wertschätzend und respektvoll zu begegnen ist Schlüssel einer gelingenden Netzwerkarbeit. ●

Anmerkung

¹ Statistisches Bundesamt (2020): Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe.

Literatur

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (2011): Vernetzung – Stärkung – Professionalisierung der familiennahen Kindertagespflege in Sachsen. Untersuchung und Empfehlungen der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen.

Die Autorinnen bilden das Projektteam der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS). Die IKS ist ein vom Freistaat gefördertes Landesprojekt und unterstützt sachsenweit die Sicherung und Weiterentwicklung der familiennahen Kindertagespflege. Die Vernetzung bildet dabei einen entscheidenden Projektbaustein. Das Projekt startete 2009 in der Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen.

Anlage 4: Artikel Verbandmagazin anspiel. „Als Einzelkämpfer durch die Pandemie“



In den über zehn Jahren ihres Bestehens hat sich die IKS zum Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Kindertagespflege in Sachsen entwickelt. Dementsprechend häuften sich die Anfragen von Tageseltern und Fachberatung während der coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Schließung aller Betreuungsangebote. Nicht zuletzt, weil die Regelungen der öffentlichen Hand ihr Augenmerk auf die institutionelle Betreuung legten. Die Kindertagespflege mit ihren kleinen Gruppen von maximal fünf Kindern und ihrem familiären Charakter saß erneut zwischen den Stühlen.

So war zu klären, ob die Allgemeinverfügungen als Schließungsverfügung zu betrachten sind. Ein entscheidender Faktor, wenn einzelne Kommunen daraufhin die Finanzierung der Tagespflegen in Frage stellten. Auch war unklar, für welchen Personenkreis eine Notbetreuung angeboten werden sollte und wie diese überhaupt auszusehen habe. In dieser außergewöhnlichen Lage zeigte sich erneut, in welchen Kommunen die Kindertagespflege als gleichwertiges Betreuungsangebot neben der institutionellen Kindertagesbetreuung gesehen wird und wo nicht. Die Unterstützung durch lokale Behörden unterscheidet sich je nach Region sehr.

Als äußerst positiv erlebte die IKS die Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium. Gemeinsam mit dem dort zuständigen Fachreferat konnten offene Fragen geklärt und eine Übersicht der häufigsten Fragen mit entsprechenden Antworten erstellt werden. Diese speziell auf die Tageseltern abgestimmte Liste veröffentlichte die IKS auf ihrer Website. Im Nachgang betonten viele Tagesmütter und Tagesväter, wie hilfreich diese Übersicht war.

Insbesondere Fragen der Finanzierung verunsicherten viele Tageseltern, die ihre Aufgabe als Selbstständige umsetzen. Mit der Klärung der Finanzierung des Landeszuschusses sowie der Übernahme der Elternbeiträge durch den Freistaat nahmen die Anfragen zu diesem Thema jedoch ab.

Eine zweite Welle an Anfragen kam Anfang Mai auf, als die Wiederöffnung der Kindertagespflegen bevorstand. Neben einer sehr kurzen Vorbereitungsfrist herrschte besonders hinsichtlich der Ausgestaltung adäquater Hygienekonzepte Verunsicherung. Zudem war unklar, inwieweit der Anspruch auf eine tägliche Betreuungszeit bestand und welchen Umfang diese haben sollte. Die Angst vor einer Ansteckung war ebenfalls spürbar, da nicht wenige Tageseltern selbst einer Risikogruppe angehören. Dennoch war das ganze Team der IKS beeindruckt, mit welchem Engagement die Tageseltern die Wiedereröffnung angingen. Dafür gebührt ihnen unser herzlicher Dank. Wir waren froh, dabei unterstützend mitwirken zu können.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die IKS als Anlaufstelle aber auch Vermittlerin wahrgenommen wurde. Ob Tageseltern, Fachberatung, Ministerium oder kommunale Verwaltungen - die IKS konnte ihre über Jahre gewonnene Fachlichkeit voll einsetzen, was auch die Ergebnisse einer kürzlich durchgeführten Befragung unter sächsischen Tageseltern bestätigen. Gleichzeitig muss konstatiert werden, dass die Kindertagespflege in Sachsen noch nicht überall als gleichwertiges Angebot der frühkindlichen Bildung anerkannt ist. Die eingangs erwähnten regionalen Unterschiede traten in der Krisensituation einmal mehr zu Tage. Hier ist noch viel Arbeit zu leisten.

Text: Franziska Friedrich | Foto: Galina9237941221 - pixabay.com

Wissen

Wer braucht schon Qualitätsmanagement?

Text und Grafik: Kirsten Rudolph

Sie habe es sicher auch bei sich im Unternehmen, das Handbuch zum Qualitätsmanagement (QM). In vielen Stunden und noch mehr Diskussionen wurde es erarbeitet. Impulsgeber zur Einführung von QM waren insbesondere die vom Gesetzgeber geforderten Nachweise. Die Organisationen haben sich arrangiert, die Abläufe in der Einrichtung sind klar, QM ist vielfach zu einem lästigen (Dokumentations-) Übel geworden. So oder so ähnlich sieht die Realität in sozialen Einrichtungen meist aus. Aber warum ist das so?

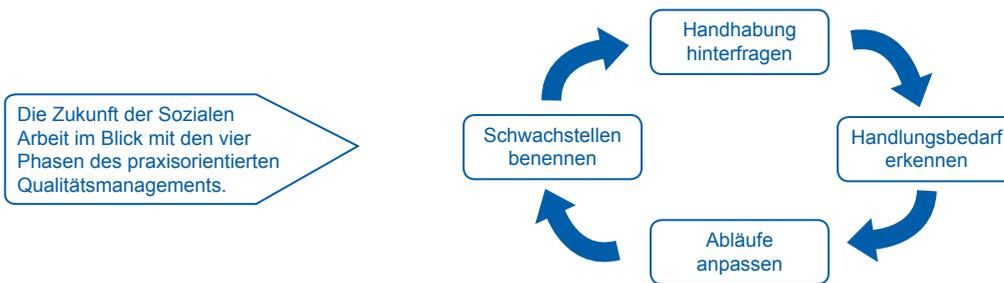
Eine kontinuierliche und systematische Qualitätsentwicklung unterstützt Träger und Mitarbeitende dabei, die Anforderungen der Nutzer*innen zu konkretisieren, Arbeitsabläufe besser abzustimmen, Transparenz herzustellen und Angebote weiterzuentwickeln.

Ich berate und begleite seit 20 Jahren soziale Träger, Einrichtungen und Dienste bei der Entwicklung und Umsetzung ihres QM. Daher kenne ich die Vorbehalte, aber auch Hoffnungen sehr gut, die mit Qualitätsprozessen einhergehen. Ein Problem war lange, dass QM als ein komplexes Regelwerk verstanden wurde, in dem jede Handlung und jeder Ablauf präzise beschrieben sein musste, insbesondere um gesetzliche Anforderungen zu erfüllen. Damit QM tatsächlich mit Leben gefüllt wird und Orientierung bietet, müssen alle Beteiligten die grundsätzlichen Vereinbarungen verinnerlicht haben und es wird eine fachliche Diskussion darüber benötigt, was eine gute (Ergebnis-)Qualität ist. Das gelingt nicht über ein dickes Handbuch. Dafür ist ein wiederkehrender Dialog mit der Belegschaft oder zumindest in den jeweiligen Teams unumgänglich.

QM bietet den Rahmen für gelebte Fachlichkeit in der Praxis. Es geht weniger um starre Vorgaben, sondern vielmehr um Leitplanken, die einen Korridor umgeben, in dem Fachkräfte gemäß ihrer Profession agieren können. Abgesehen von gesetzlichen Regelungen ist der Umgang mit dem einrichtungsinternen QM ein dialogischer Prozess, der die Praxis abbilden und diese unterstützen soll.

Nichts mehr aufschreiben? Doch. Das gemeinsame Verständnis dessen, was als Qualität angesehen wird, sollte verschriftlicht oder in leicht verständlichen Grafiken aufbereitet werden. Für die Mitarbeitenden und Nutzer*innen sollte das Qualitätsverständnis erkennbar und erlebbar sein. Es ist daher vergleichbar einem Leitbild, in dem man sich auf gemeinsame Werte verständigt, wie miteinander und mit den Klient*innen gearbeitet werden soll. Ein gutes Leitbild ebenso wie ein gutes QM bietet Orientierung und Handlungsspielraum zu gleich. Schlussendlich muss sich die Qualität am Ergebnis, also am Gewinn an der Zufriedenheit und Lebensqualität ihrer Nutzer*innen messen lassen.

Damit QM also funktioniert, muss es immer wieder hinterfragt und auch mit den Nutzer*innen besprochen werden. Dafür braucht es jedoch keine dauernden Arbeitsgruppen, sondern die prinzipielle Bereitschaft, die Routinen kritisch zu hinterfragen. Eine Haltung des: „Das haben wir schon immer so gemacht.“ – ist ein Indiz um zu prüfen, ob noch alles dem gemeinsamen Verständnis entspricht.



Kirsten Rudolph arbeitet beim Paritätischen Gesamtverband. Sie berät und begleitet seit über 20 Jahren Sozial- und Bildungsträger zum praxisorientierten Qualitätsmanagement und bietet Seminare an. Mehr dazu unter: www.parisax.de/weiterbildung



Anlage 7: Veranstaltungsübersicht

Datum	Thema	Ort	Organisation	stattgefunden/ abgesagt	Grund für Absage
18.01.20	Reflexionstag „Marte Meo – Praktiker/in“	Chemnitz	IKS	abgesagt	Teilnehmendenzahl
18.01.20	Rechtsfragen in der Kindertagespflege	Chemnitz	IKS	stattgefunden	
25.01.20	Wie kann ich dieses Kind erreichen? Praxisnahe Fallberatung	Dresden	IKS	stattgefunden	
25.01.20	„Wenn die Bären Kolo tanzen...“ Bedeutung früher Begegnung mit Musik, Gesang und Bewegung	Dresden	IKS	stattgefunden	
25.01.20	Ein Baum mit starken Wurzeln lacht über den Sturm	Dresden	IKS	stattgefunden	
25.01.20	Achtsamkeit – in Wahrnehmung, Beobachtung und Dokumentation	Dresden	IKS	stattgefunden	
26.02.20	Sich selbst schützen – Grenzen hilfreich setzen. Eine Lebensaufgabe.	Hohenstein-Ernstthal	IKS	stattgefunden	
28.03.20	Gefühle – Botschafter unseres Erlebens	Hohenstein-Ernstthal	IKS	abgesagt	Corona
28.03.20	Mit allen Sinnen die ersten Boten des Frühlings entdecken	Hohenstein-Ernstthal	IKS	abgesagt	Corona
25.04.20	Stopp	Hohenstein-Ernstthal	IKS	abgesagt	Corona
25.04.20	„Wenn die Bären Kolo tanzen...“ Bedeutung früher Begegnung mit Musik, Gesang und Bewegung	Hohenstein-Ernstthal		abgesagt	Corona
20.06.20	Reflexionstag „Marte Meo – Praktiker/in“	Chemnitz	IKS	abgesagt	Teilnehmendenzahl
20.06.20	Wie kann ich dieses Kind erreichen? Praxisnahe Fallberatung	Dresden	IKS	abgesagt	Krankheit Referent*in
01.07.20	Die „Jeder-gewinnt-Methode“ als Schlüssel zum beziehungsorientierten Miteinander	Hohenstein-Ernstthal	IKS	stattgefunden	
03.07.20	Öffentlich wirken - Fachgespräch zu Agenda Setting für die Kindertagespflege	Dresden	IKS	stattgefunden	
04.07.20	Gefühle – Botschafter unseres Erlebens	Dresden	IKS	abgesagt	Krankheit Referent*in
11.07.20	Rechtsfragen in der Kindertagespflege	Hohenstein-Ernstthal	IKS	stattgefunden	
11.07.20	„Wenn die Bären Kolo tanzen...“ Bedeutung früher Begegnung mit Musik, Gesang und Bewegung	Hohenstein-Ernstthal		stattgefunden	
19.09.20	Mütter & Väter - Bedürfnisse, Wünsche, Forderungen. Möglichkeiten und Grenzen in der Kindertagespflege	Chemnitz	IKS	abgesagt	Krankheit Referent*in
14.10.20	Öffentlich wirken	Dresden	IKS	stattgefunden	
14.11.20	Bindung - Der "rote Faden" im Leben	Hohenstein-Ernstthal	IKS	abgesagt	Corona
25.04.20	Wie kann ich dieses Kind erreichen? Praxisnahe Fallberatung	Hohenstein-Ernstthal	IKS	abgesagt	Corona

Abb. 33: Veranstaltungsübersicht Weiterbildungen 2020 (Ganztags- und Abendweiterbildungen)

Anlage 7: Veranstaltungsübersicht

Datum	Thema	Ort	Organisation	stattgefunden/ abgesagt	Grund für Absage
01.02.20	Einführung in die Piklerpädagogik Teil I von II	Leipzig	IKS	stattgefunden	
29.02.20	Einführung in die Piklerpädagogik Teil II von II	Leipzig	IKS	stattgefunden	
04.04.20	Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen Teil I von III	Leipzig	IKS	abgesagt	Corona
13.06.20	Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen Teil I von III	Markkleeberg	IKS	stattgefunden	
04.07.20	Einführung in die Piklerpädagogik Teil I von II	Dresden	IKS	stattgefunden	
05.09.20	Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen Teil II von III	Leipzig	IKS	stattgefunden	
19.09.20	Einführung und praktische Umsetzung der Montessori Pädagogik in der Kindertagespflege	Chemnitz	IKS	stattgefunden	
13.11.20	Miteinander leben. Beteiligung: verstehen – erspüren – erleben – umsetzen Teil I von II	Hohenstein-Ernstthal	IKS	abgesagt	zu wenig Teilnehmer
14.11.20	Miteinander leben. Beteiligung: verstehen – erspüren – erleben – umsetzen Teil II von II	Hohenstein-Ernstthal	IKS	abgesagt	zu wenig Teilnehmer
14.11.20	Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen Teil III von III	Markkleeberg	IKS	stattgefunden, online	

Abb. 34: Veranstaltungsübersicht Modulweiterbildungen 2020

Anlage 7: Veranstaltungsübersicht

Datum	Thema	Ort	Organisation	stattgefunden/ abgesagt	Grund für Absage
29.01.20	Weibliche Kommunikationsstrategien im Beruf	Dresden	IKS, SMK	abgesagt	Teilnehmendenzahl
06.02.20	Fachveranstaltung für Vereine, Netzwerke, IG's	Hohenstein-Ernstthal	IKS	stattgefunden	
02.03.20	Neue Rechtsfragen in der Kindertagespflege	Görlitz	IKS, LRA Görlitz	stattgefunden	
04.07.20	Öffentlich wirken	Dresden	IKS	stattgefunden	
07.09.20	Neue Rechtsfragen in der Kindertagespflege	Pirna	IKS, LRA Görlitz	stattgefunden	
23.09.20	Weibliche Kommunikationsstrategien im Beruf	Dresden	IKS, SMK	abgesagt	Teilnehmendenzahl
27.11.20	Gestärkt nach der Krise	Hohenstein-Ernstthal	IKS	abgesagt	Corona
03.- 04.12.20	Beratung für Beratende	Hohenstein-Ernstthal	IKS	abgesagt	Corona
24.- 26.06.20	Selbstsicher in verschiedenen Beratungskontexten	Markersdorf	IKS	stattgefunden	

Abb. 35: Veranstaltungsübersicht Fachveranstaltungen 2020

Datum	Thema	Ort	Organisation	stattgefunden/ abgesagt	Grund für Absage
21.03.20	Gesundheit/Sucht	Dresden	IKS	abgesagt	Corona
15.10.20	Kindertagespflege aus verschiedenen Perspektiven: - Öffentlichkeitsarbeit - Theater - Rechtsfragen	Dresden	IKS	stattgefunden in verändertem Format	

Abb. 36: Veranstaltungsübersicht Fachtagungen 2020

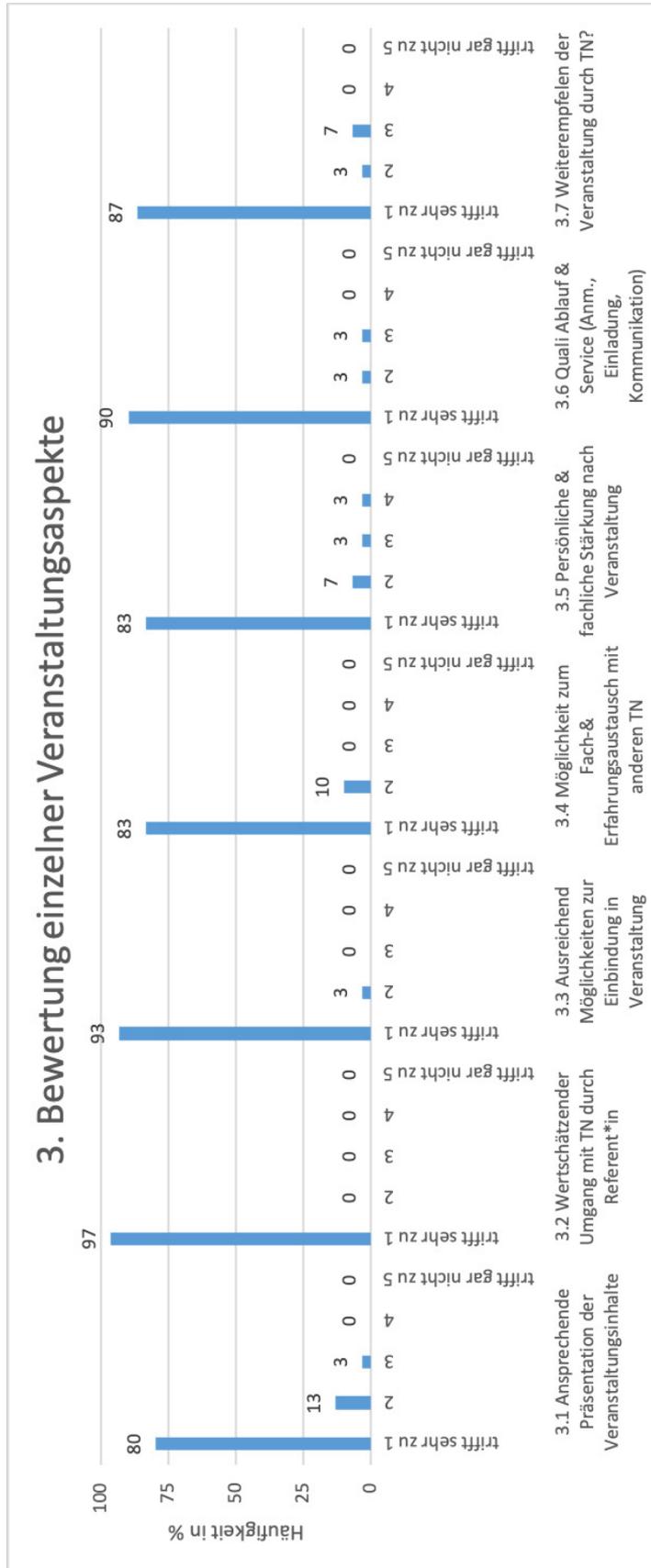


Abb. 37: Veranstaltungsevaluation Fachveranstaltungen 2020

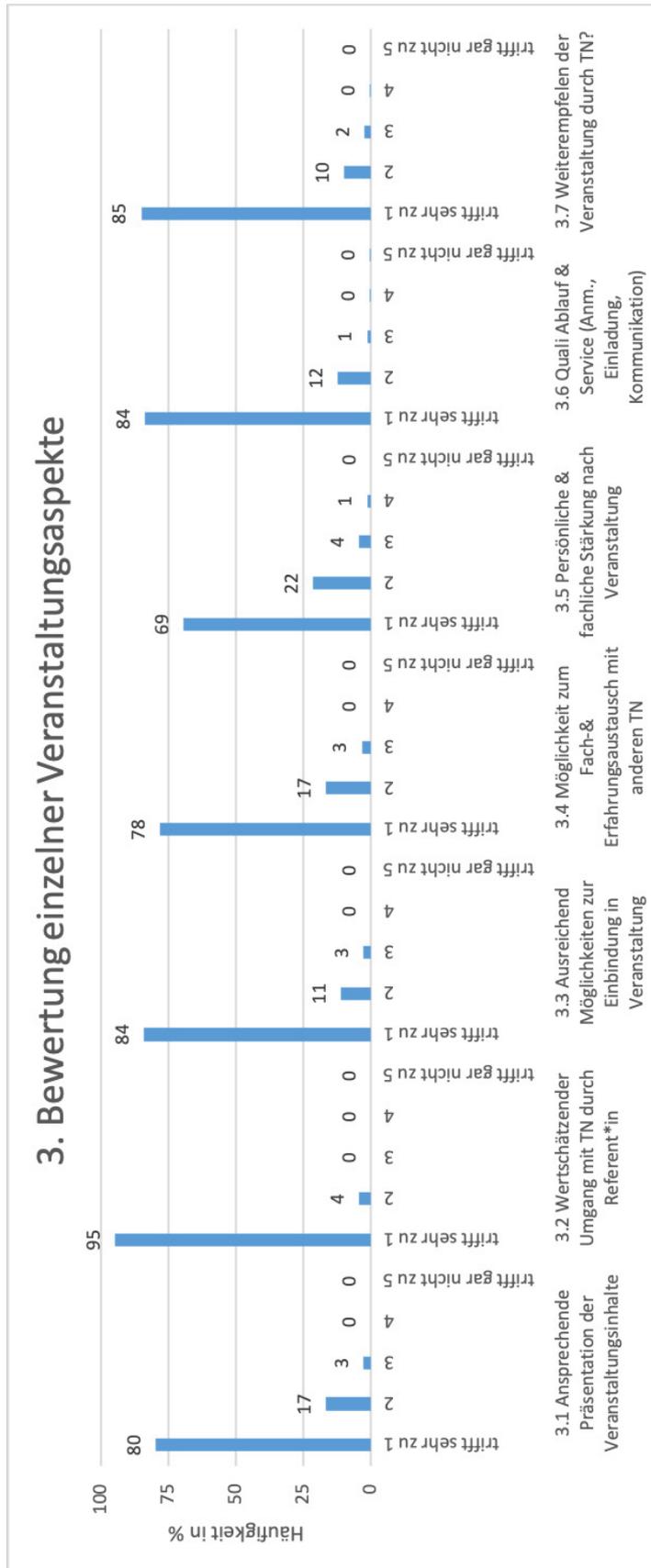


Abb. 38: Veranstaltungsevaluation Weiterbildungen 2020

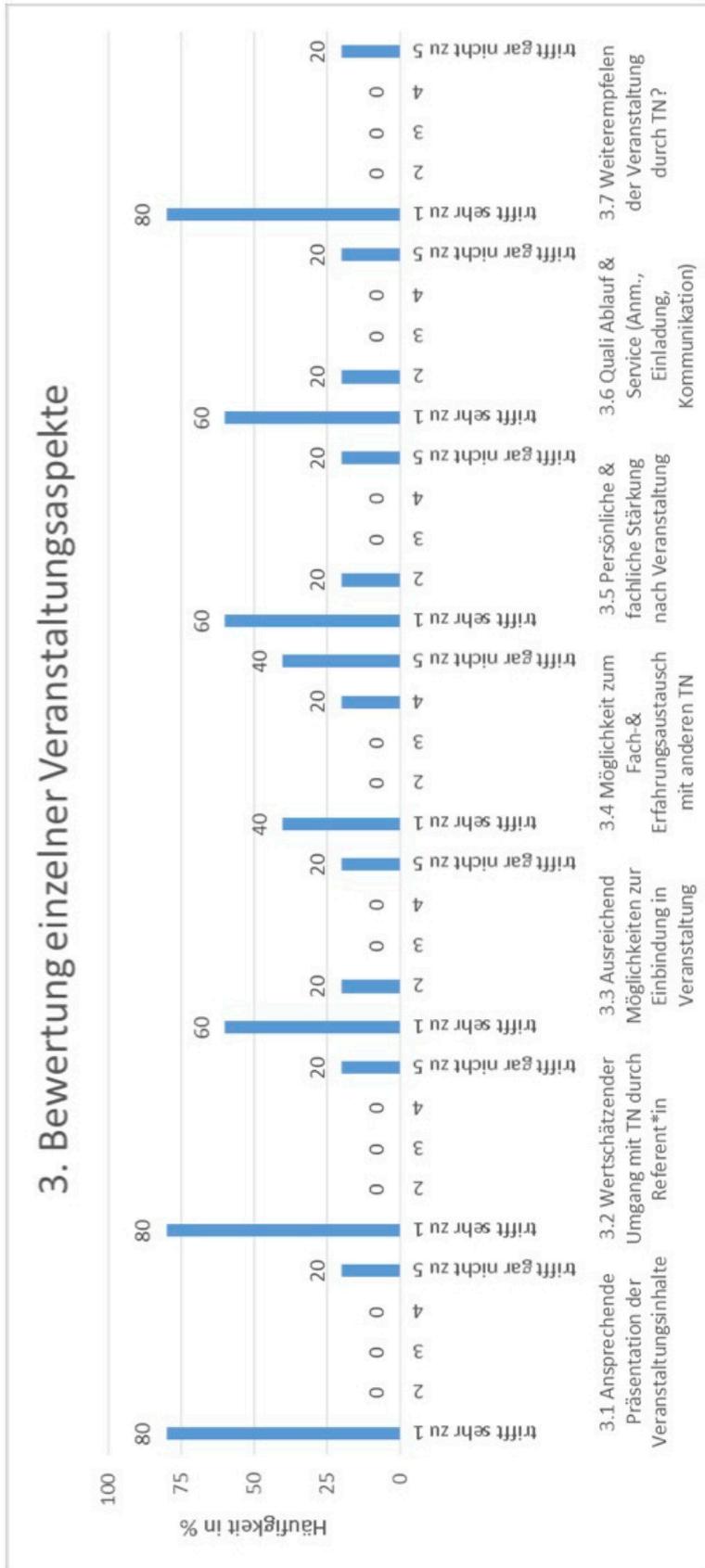


Abb. 39: Veranstaltungsevaluation Weiterbildungen online 2020